



Benno Moser neuer Schützenkönig

Bei den Albachinger Schützen wurden die Schützenkönige für das Jahr 2003 ermittelt

Albaching (as) - Das Gruppenbild der neuen Könige bei den Albachinger Schützen sieht heuer aus wie ein Familienbild der Familie Moser. Schützenkönig für das Jahr 2003 ist Benno Moser, aber nicht alleine dieser Titel wanderte zu den Mosers nach Ödenau.

Wenn man sich den Titel des Schützenkönigs mit langer aktiver Vereinstätigkeit und fleißigem Schießen verdienen könnte, dann hätte der Moser Bene schon lange einmal die Albachinger Königskette getragen. In dieser Saison hat er sich den Königstitel aber ganz herkömmlich mit den besten Teiler auf die Königsscheibe geholt. Er löst damit seine Frau und bisherige Königin, Johanna Moser in diesen Amt ab. Aber Hanni Moser muss sich nicht ganz aus diesen Amt verabschieden, hinter ihren Bruder Fritz Bachmaier ist sie als Brezenkönigin zweite Stellvertreterin des Schützenkönigs

(Liste der neuen Könige siehe nebenstehenden Kasten.). Doch wie bereits erwähnt, gingen in diesem Jahr einige Königstitel zur Familie Moser nach Ödenau. In der Disziplin Zimmerstutzen sicherte sich Johanna Moser mit einen 68,9 Teiler die Königskette für das neue Jahr. Ihre Stellvertreter sind Herbert Birkmaier und, wie könnte es anders sein, Johannas Mann Benno Moser. Da das Thema schon bei der Familie Moser ist, kann an dieser Stelle auch gleich

erwähnt werden, dass die vom bisherigen Hauptkönig, also von Johanna Moser gestiftete Königsscheibe von ihren Mann Benno Moser gewonnen wurde. Schließlich konnte Schützenmeister Gust Seidinger bei der Königsehrung dann doch noch einige Schützen als König oder als dessen Stellvertreter bekanntgeben, die nicht zur Familie Moser gehören. Dies sind zum Beispiel der neue Jugendkönig Thomas Barth und seine Stellvertreter Daniel Daumoser und Regina Friesinger. In der Disziplin Luftpistole schaffte es wieder einmal Sebastian Friesinger den besten Königsteiler vorzulegen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Franz Britsch und Anton Mayer.

Könige 2003

Luftgewehr:	
Bene Moser	8,3
Fritz Bachmaier	64,8
Johanna Moser	71,4
Jugend:	
Thomas Barth	46,2
Daniel Daumoser	72,8
Regina Friesinger	76,5
Zimmerstutzen:	
Johanna Moser	68,9
Herbert Birkmaier	86,3
Bene Moser	102,0
Luftpistole:	
Wast Friesinger	64,8
Franz Britsch	78,2
Anton Mayer	80,8

Nachturnier in Kalteneck

Die „Hoppalas“ holten sich zum zweiten Mal den Sieg **Seite 10/11**

Landjugend wählte

Neue Vorstandschaft bei der KLJB Albaching **Seite 18**

Karneval in „Rio Meringa“

Dorffasching in Rechtmehring **Seite 23**



Die Albachinger Könige (von links): Thomas Barth (Jugend), Benno Moser (Luftgewehr) und Johanna Moser (Zist.). Nicht auf dem Bild: Wast Friesinger (Luftpistole).
Foto: Seidinger



Seppi Sanftl erreichte mit seiner Mannschaft, dem „Bully-Club“, den zweiten Platz im Nachtturnier. Woher der Name seiner Mannschaft kommt, erklärte uns Sanftl bereitwillig: Er und ein paar Freunde haben sich einen Bus gekauft, und ihn „Bully“ genannt! Jetzt können sie den Bus schon mit dem ersten Pokal schmücken. Foto: Fleidl

Der Nasenbär erzählt:



„Men(schen) in Black“

Oftmals ist es sehr schwierig, ein geeignetes Thema für die Nasenbär-Kolumne zu finden. Man überlegt und überlegt, und trotzdem kommt einfach nichts gescheites vom Hirn über die Finger über die Tastatur in den PC. Doch in diesem Monat war das ganz anders! Insgesamt vier verschiedene Ideen fielen mir für die Februar-Ausgabe ein; vom „Sinn und Unsinn der Jahreszeiten“ bis „nicht-gewaltsame, dennoch nervenzerstörende Computerspiele“. Doch das einzig wahre Thema, über das ich jetzt schreibe und das mich zur Zeit am meisten beschäftigt, ist diesmal weder komisch noch satirisch, weder unterhaltsam noch übertrieben. Es ist ein Thema, dass uns leider immer wieder im Leben - teils auch auf furchtbare Weise - begegnet und leider zum Leben dazugehört: Der

Tod; dieser unbarmherzige „Men in Black“, der wiederum viele „Men(schen) in Black“ zur Folge hat, welche um die Verstorbenen trauern... „Wo das Wissen aufhört, da fängt der Glaube an! Und wenn ich komm, dann muss ein jeder dran glauben!“ Diese Textzeile, welche der Tod dem „Brandner Kaspar“ im gleichnamigen Theaterstück erzählt, ist zwar meiner Meinung nach richtig und wahr, aber trotzdem ist dieser „Glaube“ - besonders in letzter Zeit in unserer Gemeinde Albaching und deren Nachbargemeinden - sehr schwierig geworden. Warum nur muss dieses oder jenes so geschehen? Warum nur werden Kinder, junge Erwachsene oder auch kurz vor der Rente stehende Menschen einfach so hinweggerafft? Und wo war da Gott? Viele Fragen - keine Antworten! (jo)

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. („Nb-Verein“)

Redaktion (re): Richard Barth (ba), Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), Günther Müller (gm), Johannes Wimmer (jo) und Matthias Ziel (zi)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Irmi Demmel (id), Bernhard Distler (bd), Josef Ebersberger (je), Hans Eder (ed), Renate Etmüller, Rosi Fürst (für), Andi Gilnhammer (ag), Günter Haller (hal), Helga Hohner (ho), Sebastian Kranzeder (seb), Tobias Langer (tl), Franz Manzinger (fxm), Daniel Neumann (dn), Bärbel Pfitzmaier (bp), Georgine Plieninger (gp), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), August Seidinger jun. (as), Ines Söll (is), Gerty Stockbrink (gs), Alfred Trautbeck, Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw) und Dieter Zech (dz)

Fotos: Boysi Gugg, Fritz Müller, Maria Zech, (re), „Digi-Cam“

Technik: Günter Ganslmeier, Dieter Zech

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 9217 / Kassenführung e-mail: ganslmeier@mnc-tec.de

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus) Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: <http://www.nasenbach.de>
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abonnement-Abrechnung und -vertrieb: Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August)

Verbreitungsgebiet: Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Wir bedanken uns bei allen, die am Entstehen des Nb-Magazins mitwirken.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.
Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.



Der Beweis: Nähe ist Lebensqualität

Familie Weinzierl baut Haus im Ort und durch Ortsansässige

Albaching (gg) - Rundum zufrieden sind die Bewohner des Hauses nördlich vom Feuerwehrhaus. Die Familie Weinzierl hat sich das gesamte Gebäude von hiesigen Firmen errichten und ausstatten lassen. Für die Nb-Redaktion ein Grund, darüber zu berichten.

Hoch gepriesen wird zur Zeit das Thema: „Nähe ist Lebensqualität“. Dessen Kernaussage beschreibt, dass Firmen und Handwerker am Ort wichtig sind. Sie schaffen Arbeitsplätze, nahe Einkaufsmöglichkeiten und gutes Geld für die gemeindliche Arbeit. Kurzum, wenn die Firmen am Ort bleiben, bleiben auch die Jugendlichen und ein Dorf lebt nicht nur am Wochenende, wenn jeder von seiner „Pendlerfahrt“ wieder nach Hause kommt.

So berichtet die Familie Weinzierl über die guten Arbeiten, die

von den hiesigen Firmen erbracht wurden. Besonders danken möchten sie Franz Sanftl für die hervorragende Bauleitung, detaillierte Baukostenaufstellung machte und immer wußte was gerade gemacht wurde und wann es fertig sein wird. Er hat die Rechnungen überprüft und mit allen Unternehmen die Verträge ausgearbeitet. Das Haus konnte einen Monat früher bezogen werden als eigentlich geplant war.

Den Rohbau erstellte die Firma Tröstl, Spenglerarbeiten die Firma Göschl, Türen und Fenster

gab es vom Rappolder in Maientenbeth und die Zimmererarbeiten erledigte die Firma Fußstetter aus Rechmehring. Besonders interessant war der Einbau der Heizung durch die Firma Staudinger aus Albaching.

Haus wird mit Holz beheizt

Denn das ganze Haus wird nur mit Holz beheizt und im Frühjahr soll noch eine Solaranlage auf das Dach kommen.

Für den Innenausbau war die Firma Kainz aus Soyen verantwortlich und die Hausanschlüsse machten die Firmen Oettl und Moser aus Albaching. Mit allen Arbeiten waren die Weinzierls sehr zufrieden. Auch die Zusammenarbeit mit der hiesigen

Sparkasse möchte Frau Weinzierl hervorheben.

Das ein Häuslebauer auch selbst mit Hand anlegen möchte wurde von allen Firmen gut unterstützt. Die Eigenleistungen der Familie Weinzierl wurden nie abgelehnt und die ausgeführten Arbeiten der Firmen waren einwandfrei. Dies alles zeigen ein schönes Bild von einer guten Zusammenarbeit im Dorf und der Notwendigkeit von Ortsnahen Firmen. Ganz im Sinne von: „Nähe ist Lebensqualität“.

Übrigens gefällt es den Neubürgern in Albaching sehr gut. Die Kinder sind bereits in den Vereinen dabei und es macht ihnen viel Spass.

Das wahre Leben der Kaiserin „Sissi“

16 Personen beim Nb-Ausflug zum Musical „Elisabeth“ nach Essen - Tolles Erlebnis für alle

Albaching / Essen (jo) - Zu einem Musical-Erlebnis der besonderen Art lud im Januar der Nasenbach-Verein ein und insgesamt 16 Personen aus Albaching und Umgebung folgten dem Ruf nach Essen ins Kolosseum. Bei diesem zweitägigen Ausflug besuchte man voller Vorfreude die Samstag-Abend-Vorstellung, in der die Hauptbe-

setzung des Musical-Essembles ihr Bestes gab. Allen voran der berühmteste Deutsche Musical-Sänger Uwe Kröger in der Hauptrolle als „Tod“. Über zweieinhalb Stunden lang begeisterte das Musical „Elisabeth“ die Nb-Reisenden. Dabei wäre auch zu erwähnen, dass im Musical „Elisabeth“ das wahre Leben der Kaiserin von Österreich

dargestellt wird, und es sich nicht um eine kitschige Musical-Fassung der bekannten „Sissi“-Filme mit Romy Schneider handelt. Mit vielen flotten Rock- und Popliedern, aber auch schönen Balladen, erzählte das Musical das Leben von „Elisabeth“, beginnend mit der Heirat mit

Kaiser Franz Josef über die Geburt und Tode ihrer Kinder bis zur Ermordung der Kaiserin durch den Italienischen Anarchisten Luigi Luceni, welcher Elisabeth am Genfer See mit einer Feile erdolchte. Alle Mitreisende waren sich danach einig: „Es war ein tolles Erlebnis!“



Die Schluß-Szene im Musical „Elisabeth“: Der Tod holt die Kaiserin, welche kurz zuvor ermordet wurde, endlich zu ihm in sein Reich.

Foto: Stage Holding GmbH

Bäckerei Glück

Konditorei & Lebensmittel

Bio- und Naturkost

Für eine rundum gesunde Ernährung führen wir jetzt auch Bio- und Naturkost in unserer Filiale in der

Münchener Str. 11

Täglich ein gutes Stück vom Glück

2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

„Am Arsch der Welt“

DSL wird von der Telekom nicht ausgebaut

Albaching - Es ist zum Verzweifeln. Ende letzten Jahres noch haben wir (Fa. MNC-Tec) uns erkundigt, warum in Albaching kein DSL zur Verfügung gestellt werden kann. Mir wurde damals gesagt, unter 60 Interessenten kommt ein Ausbau nicht in Frage.

Daraufhin habe ich im letzten Nb-Magazin alle Bürger aufgefordert, uns zu melden, ob sie an DSL interessiert sind. Man glaubt es kaum, aber zur Zeit habe ich 48 Interessenten notiert. Also machte ich den zweiten Versuch und habe mich bei der Telekom schlau gemacht, ob denn nicht auch 50 reichen würden. Die Antwort war prompt und niederschmetternd: „Für 2003 ist absolut kein Ausbau der DSL-Leitungen geplant, egal ob sie 50 oder 500 Interessenten haben. Es wurden jegliche Investitionen in diesem Bereich gestrichen“.

Täglich sehen wir die tollsten Werbungen über DSL im Fernsehen und jeder Computer-Fre-

ak giert nach den traumhaften Download-Geschwindigkeiten. Doch für uns gibts nichts. Wir leben im Bayerischen Kongo auch wenn wir nur einen Katzensprung von einer der größten Städte in Deutschland entfernt sind.

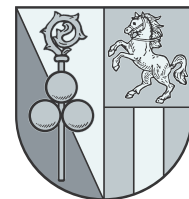
Nun ja, die Telekom wird weiterhin mit dem Slogan „DSL gibts fast überall in Deutschland“ werben und wir gehören zu den zwei Prozent der Bevölkerung, die die meiste Fläche (Landwirtschaft) besitzen, aber am wenigsten zählen.

Ganz geben wir noch nicht auf, aber viele Hoffnungen kann ich nicht machen. Ein Recht auf Gleichstellung gibts zwar, aber nicht in der freien Marktwirtschaft. Albaching, Rechtmerhing und Pfaffing sind halt doch am „Arsch der Welt“. Aber ganz ehrlich: Lieber so als in so ner öden Großstadt leben und mit 768 kBit Daten vom Internet saugen.

Günter Ganslmeier



**Gemeinde
Albaching**



Dorferneuerung & Flurneuordnungsverfahren

Der Arbeitskreis Dorfge-
meinschaft trifft sich am Donnerstag, den 6. Februar um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Themen sind unter anderem ein Jugendtreff oder Jugendraum für Albaching

Petra Wirtz (08076-8426)

Der AK Internet kommt am Freitag, 7. Februar, um 19:30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Feuerwehrhaus zusammen.

Tobias Langer (08076-886077)

Der Arbeitskreis Dorf & Natur hat seine nächste Sitzung am Montag, den 10. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck. Die Themen sind u. a. die Bepflanzung der Dorfstraße.

**Barth Gschwendtner
(08076-886958)**

Malte Grünberg (08076-886966)

Die nächste Sitzung des AK Geschichte im Rahmen der Dorferneuerung Albaching findet am Donnerstag, den 13. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt. Interessierte neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich Willkommen!

Fritz Betzl (08076-1653)

Anton Mayer (08076-1359)

Das nächste Treffen der Arbeitskreissprecher ist am Dienstag, den 18. Februar um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Die nächste Sitzung des AK Gewerbe findet am Freitag, den 20. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt. Die Themen sind die weitere Vorgehensweise für ein Gewerbeverzeichnis für Albaching und die Erweiterung der Firmendarstellung im Internet. Alle Gewerbetreibenden sind dazu herzlich eingeladen.

Winfried Göschl (08076-1747)

Sepp Ganslmeier (08076-9323)

Der Arbeitskreis Landwirtschaft hält am Donnerstag, 25. Februar, im Gasthaus Kalteneck um 20 Uhr eine Sitzung ab. Das Thema lautet diesmal: Die Vorbereitungen zum Hof- fest beim Seidinger

Hans Zacherl (08076-635)

Sepp Pöschl (08076-1829)

Der Arbeitskreis Ortsbild trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, den 12. März um 20 Uhr im Feuerwehr-Haus.

Wast Friesinger (08076-8282)

Jakob Sewald (08076-7305)

**Infos bei den Ansprechpartnern oder bei 2.
Bürgermeister Sebastian Friesinger.**

Gemeinderatssitzungen im Feuerwehrhaus:

Dienstag, 11. Februar, 19:30 Uhr

Dienstag, 11. März, 19:30 Uhr

**Schlank werden, ohne zu hungern!
Schlank bleiben, ohne zu verzichten!**

Nutriwell - Reduc

**Das Ernährungsprogramm, das zum
Normalgewicht führt und neue
Lebensenergie weckt.**

Manuela Vital · Tel.: 0 80 76 / 85 86

Nutriwell - Reduc - Beraterin



Dienstags von 11 - 12 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe im Therapie-Zentrum-friedl in Edling.
Ab März wird auch eine Walkinggruppe organisiert.



REIFEN WEIGL
Zaßing 2
85643 Steinhöring
Telefon 08094 / 210
Telefax 08094 / 180978
Mobil 0172 / 6827414
Reifen.Weigl@t-online.de



TOYO
HANKOOK
Continental

- Reifen und Felgen
- Reifeneinlagerung
- Autoteile und Zubehör
- Batterien
- Lacke und Farben
- Autoglasservice

DUNLOP FULDA 6000/1742



Nb-Magazin
Nur Fliegen ist
schöner !

Ein solider Grundstock für die Gemeinde

Albachinger Gemeinderat beschließt Haushalt 2003 - 2,5 Millionen Rücklagen

Albaching (gg) - Die Albachinger Finanzen stehen auf einem soliden Sockel. Nach der Vorlage des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2003 konnten die Gemeinderäte ruhigen Gewissens die Haushaltssatzung befürworten. Mit den hohen Rücklagen kann auch den Mindereinnahmen durch Steuern getrotzt werden.

Drei Zentimeter Papier umfasst der Haushaltsentwurf der Gemeinde Albaching. Den Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft noch nicht eingeschlossen.

Angeführt von interessanten Statistiken über die Bevölkerungsentwicklung wird der Haushalt in zwei Bereichen vorgestellt: Dem Vermögenshaushalt und dem Verwaltungshaushalt. Einige interessante Bereiche aus dem Verwaltungshaushalt sind zum Beispiel die Neueinführung einer Haushaltsstelle für Jugendarbeit. So sind in diesem Haushalt 500 Euro eingeplant, die zum Beispiel für die Veranstaltungen des Bürgervereins verwendet werden können. Auch für die 3. Kindergartengruppe mussten in diesem Haushalt einige Erweiterungen getroffen werden. So sind für die Reinigung des zusätzlichen Gruppenraumes 3000 Euro eingeplant. Der gemeindliche Zuschuss für die Personalkosten im Kindergarten belief sich im vergangenen Jahr auf 77.000 Euro. Für das Jahr 2003 sind 80.000 Euro veranschlagt. Die Gemeinde deckt damit die gefor-

derden 40% der Personalkosten ab. Weitere 40% hat der Staat und 20% der Träger, die Kirche, aufzubringen.

Auch die Unterhaltskosten für die Sportplätze wurden neu in den Haushalt mitaufgenommen. So sind für das laufende Jahr 700 Euro vor allem für die Entsorgung des Mähgutes geplant. Der staatliche Unterhaltszuschuss für die Gemeindestraßen beträgt in diesem Jahr insgesamt 35.700 Euro. Dies sind 4.500 weniger als im Vorjahr. Dabei werden insgesamt 35 volle Kilometer bezuschusst.

Weniger Einnahmen bei Gewerbesteuer

Der Ansatz für Gewerbesteuer-einnahmen ist reduziert und auf 80.000 Euro festgesetzt worden. Dabei wurde insbesondere die derzeitige wirtschaftliche Lage mit berücksichtigt. Die Einnahmen des Jahres 2001 betrugen 154.946 und die des Jahres 2002 107.399 Euro.

Besonders interessant ist der Ansatz der Schlüsselzuweisung. Er beträgt im Jahr 2003 372.600 Euro und somit um

7.700 mehr als im Vorjahr. Die Schlüsselzuweisung dient dazu, Gemeinden mit geringerer eigener Steuerkraft nicht wesentlich schlechter zu stellen als Gemeinden mit hoher Steuerkraft. Fehlende eigene Steuerkraft wird somit ausgeglichen.

Im Verwaltungshaushalt wurde besonders auf die geplante Dorferneuerung Rücksicht genommen. So sollen Straßenbaumaßnahmen mit einer Gesamtlänge von ca. 3,3 km vorgenommen werden. Für das Jahr 2003 sind deshalb zur Flurneuordnung Haushaltsmittel in Höhe von 245.000 Euro, für die Dorfstraße 115.000 Euro und für die sonstigen Straße im Rahmen der Dorferneuerung 45.000 Euro geplant. Erschließungskosten für die Neubaugebiete nicht miteingerechnet.

Trotz dieser umfangreichen Investitionen der Gemeinde sieht es mit dem Haushalt sehr gut aus. So stehen den noch offenen Krediten in Höhe von 445.000 Euro ein Rücklagenstand von 2,5 Millionen Euro gegenüber. Betrachtet man, dass im kommenden Jahr die Schulden geringer werden und dennoch einiges den Rücklagen zugeführt werden soll, dann hat die Gemeinde Albaching keine effektive Pro-Kopf-Verschuldung.

Effektiv keine Schulden

Im Gegenteil, es stehen ca. 1300 Euro Rücklagen je Bürger zur Verfügung. Dies soll nicht heißen, daß die Gemeinde reich ist, aber zumindest für die aktuelle schlechte wirtschaftliche Lage zumindest gerüstet ist. Auch im Hinblick auf die anstehende Dorferneuerung sind dann noch ausreichen Mittel vorhanden. Planungen für die nächsten Jahre sehen zum Beispiel die Dachsanierung auf dem Schulgebäude, Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Flurneuordnung, Straßensanierungsmaßnahmen Albaching-Stetten-Rappold, der Erwerb von weiterem Bauland für Einheimische und die Fertigstellung der Abwasserbeseitigung Aign vor.



Bauanträge

Zu dem Antrag von Fitz Bachmeier, zum Bau von mehreren Wohneinheiten in das landwirtschaftliche Nebengebäude, hat der Gemeinderat seinen Beschlüsse aus dem Jahr 2002 bekräftigt, nur für zwei Wohneinheiten sein Einvernehmen zu geben.

Der Gemeinderat Albaching befürwortet den Bauantrag von Georg und Elisabeth Preuß, Baumgarten 1, zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit angebauter Garage. Der Standort ist wegen der Problematik der Straßenüberquerung mit dem Landratsamt und den Bauherren nochmals zu überprüfen. Dabei soll auch ein Standort östlich des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens geprüft werden.

Der Gemeinderat nimmt das Genehmigungsverfahren von Herrn Egle und Frau Nicola Salerno, Baldham, zur Errichtung einer Doppelhaushälfte mit zwei Stellplätzen im Baugebiet „Albaching-Diebergfeld“, zur Kenntnis.

Das Genehmigungsverfahren von Herrn Christian Littmann, Hofolding, zur Errichtung einer Doppelhaushälfte mit zwei Stellplätzen im Baugebiet „Albaching-Diebergfeld“, wurde zur Kenntnis genommen.

OSTERMAIER

**Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär**

Planung • Ausführung • Kundendienst

- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Der Küchenpartner //

**Küchen -
Rundum -
Service**

Besuchen Sie uns in
unserem Ausstellungsraum.

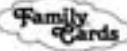


Küchen Rundum Service
Beratung Planung Montage
Umzugsservice und Modernisierung

Michael Otte Tel. 089/ 310 89 02 und
Walter Limbrunner Tel. 08076/ 918 75 70
www.derkuechenpartner.de
83544 Albaching, Postgasse 3
(neben Edeka- Markt)

Vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns - wir beraten Sie gerne.



Mit  Hochzeits-
karten wird es erst
richtig lustig!
Schauen Sie
doch mal rein
Bei:

 **SCHNELLDruk
seidel**

AIGN 5 - 83 544 Albaching
TELEFON UND TELEFAX:
0 80 76 - 341

- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

**Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit**

**STEINMETZ HUPF
BILDHAUER**

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet



Angebote der Woche vom 3. - 8. Februar

Faschingskrapfen	6 Stk.	3,50
Nesquik Nachfüllbeutel	500 g	1,11
Iglo Rahmspinat mini	750 g	-,99
Wiener / Regensburger	100 g	-,59
Weihenstephaner Butter	250 g	-,99
Brotzeitweckerl	500g	-,95

**Besuchen Sie unsere
Fleisch- und Wurstabteilung:**

**Kassler Ripperl
Schweineschnitzel
und täglich frisches
Hackfleisch**

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die
Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Rechtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerbering 1
83533 Edling

Irene Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Sicherheit für unsere Kinder in der Schule

Umbaumaßnahmen in der Schule zum Teil abgeschlossen - Ehrenbürgerschaft für Pfarrer Gabor

Kalteneck (ba) - Bürgermeister August Seidinger konnte Ende Januar wieder viele Gemeindebürger bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Kalteneck begrüßen. In seinen Ausführungen berichtete er unter anderem über die Umbaumaßnahmen in der Schule, Abwasserentsorgung, Straßenbau und die derzeitige Haushaltslage. Zum Schluß der Versammlung wurde mit den Gästen über verschiedene Themen noch diskutiert.

Bürgermeister Seidinger war über die große Zahl der Gäste sehr erfreut. Es zeige ihm, dass es vielen Bürgern nicht egal ist, was in unserer Gemeinde alles so passiert. Besonders begrüßte er Herr Pfarrer Mittermeier, Herrn Diakon Lindner, Herrn Lorenz Ostermaier von der Verwaltung, sowie die Schriftführerin der Versammlung Frau Resi Jung.

Zu Anfang berichtete er über die stete Zunahme der Einwohnerzahlen in Albaching. Zum 31. Dezember 2002 lag der Einwohnerstand bei 1528. Darunter sind 42 Mitbürger mit verschiedenen ausländischen Staatsbürgerschaften. Seit der neuen Selbstständigkeit im Jahre 1994 stieg die Einwohnerzahl damit im Schnitt um jährlich 42 Bürger.

Anschließend wurde über den Kindergarten und die Schule berichtet. Die Schaffung von Räumlichkeiten für eine dritte Kindergartengruppe kostete 49.440 Euro. Dies beinhalte die Investitionskosten für die not-

wendigen Räume, die Erweiterung der Freispielfläche und den Erwerb von neuen Spielgeräten. Die heutige Auslastung der drei Kindergartengruppen ist recht ordentlich. Es besuchen zur Zeit 63 Kinder unseren Kindergarten.

Ist unsere Schule wirklich sicher?

In den drei Grundschulklassen unserer Schule werden zur Zeit 78 Kinder unterrichtet. Nach Aussage der Lehrkräfte ist es gerade für die Kleinen recht vorteilhaft, wenn sie auf dem Pausenhof und in den Schulgängen nicht von größeren Schülern bedrängt werden. Aufgrund der kriminellen Vorfälle in den Schulen von Freising und Erfurt wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Gemeinde und der Schule ein Sicherheitsgespräch geführt. Es sollte geprüft werden wie an den Schulen die Sicherheit verbessert werden kann. Für die Albachinger Schule wurde beschlossen, dass man

während des Unterrichts die Zugangstür von der Eingangshalle zum Treppenhaus verschlossen ist. Des weiteren wird eine Gegensprechanlage in alle Klassenräume installiert. Auch wurde der Bau einer Außentreppe als zweiten Rettungsweg beschlossen. Um die schlechte Akustik in den Klassenräumen zu verbessern wurden bereits letztes Jahr die Decken abgehängt.

In den Räumen des Schulhauses sind die Mutter-Kind-Gruppen untergebracht. Bürgermeister Seidinger lobte in diesem Zusammenhang die hervorragende Arbeit in den Gruppen.

38.000 Euro für den Straßenbau

Die Gemeinde Albaching hat zirka 35 Kilometer an Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen zu unterhalten. Aus Geldern der Kfz-Steuer erhält die Gemeinde etwa 38.000 Euro. Die Ausgaben im Jahr 2002 beliefen sich auf 31.000 Euro. Durch Flurneuordnung und Dorferneuerung bestehe eine hohe Förderung beim Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen, Weilern und Hofzufahrten. Die ist die einmalige Chance das Straßennetz unserer Gemeinde zu erschwinglichen Kosten auszubauen. Dies werde man auch in nächster Zeit in Angriff nehmen.

Die Gemeindeteile die sich auf ausdrücklichen Wunsch aus dem Verfahrensgebiet ausschließen ließen, betrifft dies aber nicht. Um im Winter eine Verbesserung beim Streuen der Gemeindestraßen zu erreichen wird auch demnächst ein weiteres Streugerät angeschafft.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde noch auf die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, dem anstehenden Kanalbau in Aign, die Entwicklung der Gewerbe- und Baugrundstücke und der allgemeinen Haushaltslage eingegangen.

Auch die Ernennung von Pfarrer Gerhard Gabor zum Ehrenbürger der Gemeinde wurde erwähnt. Bürgermeister Seidinger würdigte ihn als Menschen dem das Wohlergehen der Gemeinde auch außerhalb der Kirche immer wichtig war.

Kanalgebühren bleiben vorerst gleich

In der abschließenden Diskussion wurde mitgeteilt, dass die Kanalgebühren trotz zurückgegangener Schulden vorerst gleich bleiben werden. Es sollen in nächster Zeit noch weitere Rücklagen gebildet werden. Um in Zukunft auf mögliche, auf uns noch zukommenden Aufwendungen, durch Rücklagen absichern zu können.

Rentenreform: Drastische Einschränkungen bei

Berufsunfähigkeit!



Peter Barth

Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262

Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige entfallen. Auch für über 40-Jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen. Private Vorsorge ist also nötiger denn je. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Hoffentlich Allianz versichert.**



Schlosserei - Spenglerei Winfried Göschl

Edelstahlarbeiten

Stahlbau

Bauschlosserei

Spenglerarbeiten

Blechdächer

Oberdieberg 3
83544 Albaching
Tel. 0 80 76 / 97 75
Fax 0 80 76 / 17 23

Wir suchen für sofort oder später qualifizierten Spengler

Trautbeck über 100 Tore Vorsprung auf Platz 2

Die Tore aller Fußballspieler des SVA im Seniorenbereich seit 1976 - Statistik von Max Wierer



Der „Bomber“ des SV Albalching: Alfred Trautbeck, derzeitiger Trainer der Ersten Fußballmannschaft, erzielte bisher sagenhafte 368 Tore bei insgesamt 635 Einsätzen, was eine Trefferquote von 0,58 Tore pro Spiel ausmacht. Wir gratulieren! Foto: Zech

Nr. Spieler	Tore	Nr. Spieler	Tore	Nr. Spieler	Tore
1 Trautbeck Alfred	368	41 Sanftl Hannes	14	81 Schreyer Rudolf	3
2 Sanftl Florian	252	42 Djermester Günther	13	82 Schweiger Anton	3
3 Eberherr Werner	190	43 Pscheidt Peter	13	83 Thurnhuber Stefan	3
4 Sanftl Franz	145	44 Tremmel Frank	13	84 Billmayr Thomas	2
5 Koblechner Franz	134	45 Follath Jürgen	12	85 Binstener Herbert	2
6 Mayer Bernhard	90	46 Grabl	12	86 Bittrich Rene	2
7 Nagerl Jürgen	88	47 Grasser Hans	11	87 Brich Markus	2
8 Etmüller Markus	82	48 Krahel Gerhard	11	88 Ganslmeier Helmut	2
9 Greißl Günther	77	49 Edlbergmeier G.	10	89 Häusler Kurt	2
10 Kopp Helmut	63	50 Friesinger Stefan	9	90 Krahel Richard	2
11 Raab Franz	58	51 Horny Alfred	8	91 Liebmann Jürgen	2
12 Dobner Sascha	56	52 Wimmer Johannes	8	92 Maier Alfred	2
13 Schreyer Hans	56	53 Fleidl Christian	7	93 Mittermaier Gerh.	2
14 Voglsammer Josef	55	54 Plieninger Siegi	7	94 Müller Arndt	2
15 Ohlendorf Werner	54	55 Schillhuber Jochen	7	95 Pipieri Gianni	2
16 Bareuther Chr.	50	56 Stöckl Franz	7	96 Raab Benno	2
17 Schwimmer Chr.	47	57 Theuer Hans	7	97 Rinner Christian	2
18 Etmüller Ludwig	46	58 Cosentino Guisepe	6	98 Sanftl Josef jun.	2
19 Eberherr Bernhard	45	59 Eberherr Bernd sen.	6	99 Sanftl Christian	2
20 Nübl Josef	42	60 Krahel Manfred	6	100 Trautbeck Siegf.	2
21 Maier Helmut	39	61 Krebs Manuel	6	101 Vital Martin	2
22 Neumann Daniel	39	62 Eberherr Florian	5	102 Zanellato Venerino	2
23 Stockbrink Ulli	38	63 Eberherr Michael	5	103 Betzl Fritz	1
24 Kainz Hans	34	64 Heinrich Sebastian	5	104 Bleyer Mike	1
25 Hingerl Wolfgang	30	65 Hinterberger Andr.	5	105 Bogarosch H.-Jürg.	1
26 Huber Chr. (Bab.)	30	66 Konrad Franz	5	106 Deuschl	1
27 Mayer Robert	29	67 Reckersdress	5	107 Eberherr Harald	1
28 Birkmaier Georg	28	68 Schillhuber Friedr.	5	108 Eberherr Robert	1
29 Lampl Stefan	28	69 Simon Harald	5	109 Edhofer Helmut	1
30 Friesinger Wast	22	70 Binstener Josef	4	110 Eidenschink	1
31 Mittermaier Helm.	21	71 Eberherr Wolfgang	4	111 Fuhrich Roland	1
32 Birkmaier Franz	20	72 Oswald	4	112 Kammerl Rudolf	1
33 Theuer Josef	20	73 Stefkovic Zlatko	4	113 Kastner Mario	1
34 Wieser Simon	19	74 Spagl Richard	4	114 Köstner Peter	1
35 Zeiler Josef	19	75 Börmann Ludwig	3	115 Pincjo Luigi	1
36 Eberherr Karl-H.	17	76 Friesinger Georg	3	116 Viehhauser Bonif.	1
37 Schatz Rudolf	17	77 Hammerbacher W.	3	117 Zeiler Helmut	1
38 Stürzl Georg	17	78 Hinterberger Andr.	3		
39 Hinterberger Tom	16	79 Mittermaier Mich.	3		
40 Ganslmeier Josef	14	80 Neumaier Martin	3		

Statistik: Abteilungsleiter
Max Wierer (Berg)

Christian Bareuther Top-Torjäger in 2002

Die Tore aller SVA-Fußballspieler im Seniorenbereich im Jahr 2002 - Statistik von Max Wierer

Nr. Spieler	Tore	Nr. Spieler	Tore	Nr. Spieler	Tore	Nr. Spieler	Tore
1 Bareuther Christian	28	8 Hinterberger Tom	5	15 Zanellato Venerino	2	22 Pipieri Gianni	1
2 Nagerl Jürgen	18	9 Eberherr Bernhard	4	16 Eberherr Florian	1	23 Sanftl Josef jun.	1
3 Mayer Bernhard	13	10 Hinterberger Andr.	3	17 Eberherr Michael	1	24 Schwimmer Chr.	1
4 Trautbeck Alfred	13	11 Hinterberger Chr.	3	18 Edlbergmeier Georg	1	Eigentore	6
5 Mittermaier Helmut	12	12 Stürzl Georg	3	19 Krebs Manuel	1		
6 Sanftl Florian	10	13 Tremmel Frank	3	20 Mittermaier Gerh.	1		
7 Eberherr Werner	7	14 Cosentino Guisepe	2	21 Mittermaier Mich.	1		

Es wurden 2002 fünf Tore mehr als 2001 erzielt. (cf/dn)

Trautbeck schickt seine Leute aufs Glatteis

Albachings Fußballer seit 28.01. in der Vorbereitung für die Rückrunde - Hallenturniere liefen mäßig

Albaching (cf/dn) - Bereits seit Ende Januar trainieren die SVA-Fußballer wieder, um zum Rückrundenauftritt in Rechtmehring am 23.03. möglichst fit zu sein. Mit den obligatorischen Waldläufen gings los, und dabei war es stellenweise ganz schön glatt. Trainer Trautbeck schickt seine Jungs früher als in den letzten Jahren in die Kälte.

Doch bevor der Trainingsauftritt für die Rückrunde begann, absolvierten die Kicker vom Nasenbach zwei Hallenturniere. In Rosenheim, wie auch in Mühlendorf konnte der SVA jeweils nur ein Spiel für sich entscheiden und schied somit aus. Es wäre teilweise mehr drin gewesen, doch die junge, in der Halle noch unerfahrene Truppe war nicht immer clever genug, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. In Rosenheim gewann man gegen den Ligakonkurrenten Griesstätt mit 2:0. Die restlichen Hallenpartien gegen teils höherklassig spielende Mannschaften

gingen verloren. Genauso sah es in Mühlendorf aus, wo man gegen den ESV Mühlendorf gewann, bei den anderen Begegnungen allerdings den Kürzeren zog.

Günther Djermeister kommt wieder

Doch bereits jetzt geht es wieder an die frische Luft. Und für die Rückrunde steht dem SVA ein alter Bekannter wieder zur Verfügung. Der Maitenbether Günther Djermeister wechselt zum dritten Mal zum SV Albaching. Scheinbar hat es dem „Schlaks“, wie ihn sein Freund Jürgen

Nagerl liebevoll nennt, beim SVA so gut gefallen, dass er sich diesem wieder anschließt.

Im Moment plagen den SVA etliche Personalprobleme. So wird Bernhard Mayer wegen seiner Meisterschule dem SVA in der Rückrunde nicht immer zur Verfügung stehen. Außerdem fallen verletzungsbedingt Andreas Hinterberger (Kreuzband-OP), Christian Hinterberger, Florian Eberherr, Michael Mittermaier (Bänderriss) und Helmut Mittermaier (Leistenbruch-OP) für die Erste Mannschaft bis auf weiteres aus. Da kann man nur hoffen, dass sich das Lazarett bis zum Rückrundenauftritt lichtet, und sich die Mannschaft wieder findet und sich wie in den letzten Vorrundenspielen sportlich präsentieren kann. Wenn sich



Rückkehrer Günther Djermeister. Foto: Zech

die Personalprobleme in Grenzen halten, dürften die Ziele der Ersten Mannschaft (Platz unter den ersten Fünf) und der Zweiten Mannschaft (frühzeitiger Klassenerhalt) auch zu erreichen sein. Die Trainer Alfred Trautbeck, Bodo Eberherr und Florian Sanftl freuen sich auf eine gute Trainingsbeteiligung!

Tabelle A-Klasse 3

Erste Mannschaft
Saison 2002/2003

1. Schnaitsee	12	37:17	28
2. Rechtmehring	13	21:13	26
3. Albaching	12	28:17	23
4. Genclebriligi	14	34:27	20
5. Griesstätt	13	28:24	20
6. Pittenhardt	13	23:19	20
7. Soyen	13	22:19	20
8. Maitenbeth	12	22:18	18
9. Kraiburg	13	20:23	16
10. Babensham 2	14	19:28	15
11. Jettenbach	14	31:39	13
12. Eiselfing	13	19:37	9
13. Ramerberg	12	13:36	8

Tabelle B-Klasse 3

SVA - Zweite Mannschaft
Saison 2002/2003

1. Oberndorf 2	14	47:22	33
2. Seon/Seebruck 2	14	40:23	27
3. Schonstett	13	34:21	27
4. Obing 2	11	22:12	23
5. Amerang	13	33:26	23
6. Wasserburg 2	12	33:19	22
7. Albaching 2	14	38:37	19
8. Edling 2	13	29:33	15
9. Waldhausen 2	12	26:29	14
10. Eggstätt 2	11	18:33	10
11. Grünthal 2	14	25:44	9
12. Babensham 3	12	19:30	8
13. Schnaitsee 2	11	13:48	2

Die nächsten Spiele des SVA

Vorbereitungsspiele:

1. Mannschaft:

So. 16.02.	Anzing - SVA, 14.30 Uhr
Sa. 22.02.	SVA - Halfing, 14 Uhr
Sa. 01.03.	Mühlendorf - SVA, 15 Uhr (an der Rennbahn)
So. 09.03.	SVA - Schwindegg, 15 Uhr
Sa. 15.03.	Vogtareuth - SVA, 14.30 Uhr

2. Mannschaft:

Sa. 01.03.	Mühlendorf - SVA, 13 Uhr (an der Rennbahn)
So. 09.03.	SVA - Schwindegg, 13 Uhr
Sa. 15.03.	Vogtareuth - SVA, 12.30 Uhr

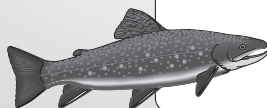
Gasthof - Stangl

Maitenbeth - Marsmeier



- Bayerische, gut bürgerliche Küche
- Feiern aller Art
- Saal bis 150 Personen
- Stüberl bis 70 Personen
- Party-Service, jede Größe 10 - 200

Wir wünschen allen Lesern
des Nb-Magazins viel Spaß
beim Lesen dieser
Nb-Ausgabe!



Brandstätter Straße 5 • Tel. 0 80 76 / 88 68 19
Sa. Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr

SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH



☎ 08076-9323
☎ 08076-8995

- BERATUNG
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching



Spielten sich bereits zum zweiten Mal souverän auf den ersten Platz: Die Hoppalas.



Die wohl spannendste Begegnung in der Nacht: Das Endspiel zwischen den Hoppalas und dem Bully-Club.

11. Freizeitkicker-Nachturnier: Sieg

16 Mannschaften kämpften wieder in Kalteneck um Tore und Punkte - Vorjahressieger erneut

Kalteneck (jo) - Zum elften Mal in der Vereinsgeschichte veranstaltete die Fußballabteilung des Sportvereins Albaching ihr „berühmt-berüchtigtes“ Freizeitkicker-Nachturnier. Wie schon im Vorjahr konnte sich heuer das Team der „Hoppalas“ durchsetzen. Die Überraschungsmannschaft der SVA-Fußballnacht waren allerdings die unterlegenen Finalisten vom „Bully-Club“.

Wie in jedem Jahr Mitte Januar war es auch 2003 wieder soweit: Das Freizeitkicker-Nachturnier sollte in den Tennishallen des Gasthauses Steinacker in Kalteneck über die Bühne gehen. Organisiert wurde es heuer wieder von der Fußballabteilung des Sportvereins Albaching; Moderator und Hauptverantwortlicher der langen Turniernacht war erneut SVA-Vorstand Christian Huber, der dieses Turnier seit Anfang an leitet, und dies nun schon seit zehn Jahren. Ihm zur Seite standen an der „High-Tec-PC-Kontrollstation“, bei der sämtliche Ergebnisse und Tabellen überwacht wurden, Günter Ganslmeier von der Firma MNC-Tec GmbH sowie Jo-

hannes Wimmer als „Lehrling für Fußball-Nachturniere“. Ihnen allen, sowie der gesamten Fußballabteilung des SVA, und nicht zu vergessen auch der kompletten Familie Steinacker vom Wirtshaus Kalteneck, gilt ein großes Dankeschön für die reibungslose Durchführung des 11. Fußball-Nachturnieres.

**203 Tore in
44 Spielen**

In insgesamt 44 Partien, welche von 19 Uhr abends bis tief in die Nacht (das Finale war um ca. 3.30 Uhr) stattfanden, erzielten die versammelten 16 Freizeitkicker-Mannschaften sage und schreibe 203 Tore, was einen

Schnitt von 4,61 Tore pro Partie ausmachte; und das bei einer Spielzeit von gerade mal zehn Minuten. Den höchsten Sieg dabei konnte das letztendlich fünftplatzierte Team der „Bundys“ für sich verbuchen. Sie schlugen in der Vorrunde den FC Sommerhäusl mit 10:1; gleichzeitig die torreichste Partie der SVA-Fußballnacht. Des weiteren ist zu erwähnen, dass es keine einzige torlose Partie in diesem Turnier zu verzeichnen gab. Dass alles reibungslos über die Bühne ging, und (fast) alle

Partien redlich fair gespielt wurden, war auch den fabelhaften Schiedsrichtern zu verdanken, welche bis auf ein Mal, und da gab es große Diskussionen, keine Fehlentscheidungen pfliffen. Nach dem Finale um ca. 3.30 Uhr war es letztendlich klar: Die Mannschaft der „Hoppalas“ gewann wie schon im Vorjahr das Turnier und den großen Wanderpokal. Auf dem zweiten Platz rangierte das Überraschungsteam vom „Bully-Club“. Dritter wurde schließlich der Elektropark Weiß (siehe Kasten rechts).

**Vom Erzeuger -
zum Verbraucher**

Geflügel

Eier

Sonig

Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching

Telefon: 08076
8282 oder 228

Brille und mehr ...

**HIRSCHHUBER
OPTIK** ...

www.hirschhuber.de

Haag • Ebersberg • Dorfen • Mühldorf

Gut Forsting



PRIVAT-BRAUEREI

GUT FORSTING E.G.



Neu dabei und bereits den zweiten Platz erreicht: Der „Bully-Club“, die Überraschung des Turnieres!



Das Finalspiel: Drei Minuten vor Schluss glich der Bully-Club zum 1:1 aus.

für „Hoppalas“ vor dem „Bully-Club“

auf Platz Eins - Neues Team vom „Bully-Club“ die Überraschung der langen SVA-Fußballnacht

Alle Spiele - Alle Tore: Das 11. Freizeitkicker-Nachturnier im Überblick

Die Vorrunde:					
Hoppalas - Dauerbrenner	5:2	Bulls - Herdamit	3:1	Attersee - Burgerfeld	4:3
Herdamit - Sommerhäusl	7:0	Bichler - Oberndorf	4:1	Hoppalas - Elektropark	4:1
Oberndorf - Elektropark	0:5	Bully-Club - Jäger	7:0	Bulls - Bully-Club	2:4
Jäger - Stadtwerke	1:1	Dauerbrenner - Attersee	5:5	Die Finalspiele:	
Attersee - Schleefeld	1:1	Bundys - Sommerhäusl	10:1	Sommerhäusl - Jäger	entf.
Bulls - Bundys	3:0	Elektropark - Burgerfeld	1:1	Dauerbrenner - Oberndorf	6:4
Burgerfeld - Bichler	4:2	Stadtwerke - Ganslmeier	1:1	Herdamit - Stadtwerke	2:3
Ganslmeier - Bully-Club	2:1	Die Zwischenrunde:		Schleefeld - Bichler	1:2
Hoppalas - Attersee	2:3	Hoppalas - Bundys	1:0	Ganslmeier - Burgerfeld	2:1
Sommerhäusl - Bulls	1:8	Bulls - Attersee	6:0	Bundys - Attersee	3:1
Oberndorf - Burgerfeld	1:2	Elektropark - Ganslmeier	3:2	Elektropark - Bulls	3:0
Jäger - Ganslmeier	2:2	Bully-Club - Burgerfeld	4:3	Hoppalas - Bully-Club	2:1
Dauerbrenner - Schleefeld	1:1	Dauerbrenner - Sommerh.	8:1	Spiele gesamt: 44	
Bundys - Herdamit	3:2	Oberndorf - Jäger	entf.	Tore gesamt: 203	
Bichler - Elektropark	2:3	Schleefeld - Herdamit	3:0	Durchschnittliche Anzahl der Tore pro Spiel: 4,61 Tore	
Bully-Club - Stadtwerke	7:0	Bichler - Stadtwerke	1:0	Das Endergebniss:	
Schleefeld - Hoppalas	1:2	Bundys - Ganslmeier	2:1	1. Die Hoppalas	
				2. „Bully-Club“	
				3. Elektropark Weiß	
				4. Wagner Bulls	
				5. The Bundys	
				6. Crazy Attersee	
				7. FK Ganslmeier	
				8. Kickers Burgerfeld	
				9. FC Schleefeld	
				10. FC Bichler	
				11. Stadtwerke Wasserburg	
				12. FC Herdamit	
				13. Dauerbrenner	
				14. Oberndorfer Burschen	
				15. FC Sommerhäusl	
				16. Milchwerke Jäger	
				(jo)	

AMBUKA

Ambulante Kranken - u. Altenpflege
Betreutes Wohnen



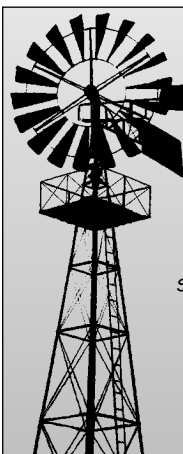
Wir bieten fachkundige Pflege von Kranken und Alten Menschen mit folgenden Leistungen

- Pflegeleistungsberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verleih u. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Betreutes Wohnen

Reiter Str. 24 83527 HAAG/ OBB.
EHLING ANTON

TEL. (08072) 374 915 FAX (08072) 374 915
www.ambuka.de E - Mail : ambuka@iiv.de

Fotos: Christian Fleidl / Günter Ganslmeier



Bio-Café LandLust

hausgemachte Kuchen und Torten, Kaffee,
verschiedene Teesorten, heiße Schokolade,
Säfte, Biere, Weine, kleine Brotzeiten
.... alles aus ökologischer Erzeugung

Sie finden uns 1,5 km nördlich von Albaching zwischen Maiten-
beth (AGIP-Tankstelle) und Forsting (B 304)
(an der Verbindungsstraße Maitenbeth - Albaching)
geöffnet: Sonn- und Feiertag von 13:30 - 18:00 Uhr

die Ziegenmeierei Oberlohe
.... Ihr Ausflugsziel am Sonntag

Familie Oexle, 83558 Maitenbeth, Tel. 0 80 76 / 91 97 - 0



Schützen Vereinsabende



Die besten Ringergebnisse im Januar

	Schüler	Allgem.	Leistungs.	Pistole	Zist
03.01.	174 Barth Thomas	89 Wagner Silvia	283 Meixner Stefan	182 Franz Britsch	83 Gabriel Sanftl
10.01.	175 Pöschl Matthias	87 Cosentino Giuseppe	292 Meixner Stefan	184 Franz Britsch	86 Gabriel Sanftl
17.01.	170 Pöschl Matthias	85 Britsch / Cosentino	294 Meixner Stefan	187 Herbert Birkmaier	89 Gabriel Sanftl
24.01.	169 Pöschl Matthias	89 Wagner Silvia	294 Meixner Stefan	184 Herbert Birkmaier	92 Hanni Moser
31.01.	169 Pöschl Matthias	79 Britsch Franz	276 Moser Hanni	187 Friesinger Wast	89 Moser Hanni

Die besten Teiler der bisherigen Saison

	7,0	27,1	14,5	57,5	16,8
	Weingartner Katharina	Cosentino Giuseppe	Meixner Stefan	Mayer Anton	Moser Hanni

Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst

schnell • freundlich • zuverlässig
WIESER
ELEKTRO

83553 Frauenneuharting • Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 • Fax 855530 • Störungsdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de • www.wieserelektro.de

SICHERHEITSTECHNISCHER DIENST

**Herbert
SCHMID**

- SICHERHEITSTECHNISCHE BETREUUNG
- PRÜFUNGEN NACH UVV
- UNFALLANALYSEN
- GUTACHTEN ZU TECHN. ARBEITSMITTELN
- SICHERHEITSSCHULUNGEN
- GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
- ERDBAUMASCHINENFAHRER - AUSBILD.

Berg 43 • 83544 Albaching
Telefon 08076-8873915 • Fax 08076-9352
e-mail arbeitsschutzschmid@gmx.de

Wasserburger Str. 19 • 83527 Haag
Telefon 08072-371453 • Fax 08072-371452
Funk 0171-4220577



Arbeitsschutz nach ASIG
GQA zertifiziert Prüf.-Nr. 0221/00



Rundenwettkampf 2002 / 03



Mannschaft	Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1 Vorrunde Moosham	1439,4 1435 : 1435	4 : 6 1 : 1	
Albaching 2 Vorrunde Thambach 1	1372,0 1367 : 1382	4 : 6 0 : 2	
Albaching 3 Vorrunde Tiefenstätt 3	1390,2 1373 : 1357	6 : 4 2 : 0	
Alb. Pistole Vorrunde FSG Rosenh.	1456,3 1445 : 1466	4 : 2 0 : 2	

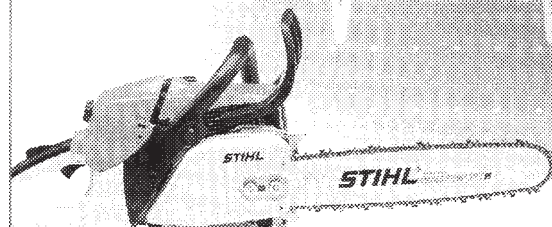
STIHL MS 270

STIHL®

Herzklopfen ...

die neue Sägen-Generation von STIHL
läßt Ihren Puls höher schlagen.

- optimale Schwerpunktlage
- weniger Vibration
- weniger Abgase
- mehr Komfort
- mehr Beschleunigung



Mechanische Werkstätte
Kraftfahrzeuge
Landmaschinen
Ersatzteile



Alfred Oettl

Dorfstraße 11 • 83544 Albaching • Tel (08076) 225 • Fax 8627

Wir beraten Sie gern!

Am 04. Februar 2003 um 7 Uhr



ERÖFFNUNG

Obst, Gemüse und Spezialitäten



Öffnungszeiten:

Di, Mi 7:00 - 12:30 Uhr
Do, Fr 7:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Montag Ruhetag

Die Wartezeit ist endlich vorbei. Zwischen den Sewalds gibt es wieder frisches Obst, Gemüse und vieles mehr.
Zur Eröffnung erhält jeder Kunde ein Glas Prosecco.

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich

Ingrid und Walter Schubert

Herzlichen Dank allen unseren Kunden für 16 Jahre Treue. Ich wünsche Fam. Schubert viel Glück und Erfolg.“
Ihr Franz Brenzinger

Bäckwaren

Cafe Cibich

Postgasse 1 83544 Albaching Tel: 08076-886922

Geschäftszeiten:

Montag Ruhetag
Di und Mi 7:00 bis 12:30 Uhr
Do und Fr 7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 7:00 bis 12:00
Sonntag 8:00 bis 12:00 Uhr

„Es ist Tradition in unserem Dorf in familiärer Atmosphäre einzukaufen. Ob dies beim Bäcker oder Metzger ist und nun auch in unserem neuen Gemüseladen. Wir legen Wert auf persönlichen Kontakt und individuellen Service.“

Wir gratulieren recht herzlich zu Eurer Eröffnung und wünschen Euch großen Erfolg.“

Fam. Joachim und Joyce Sewald

02/03

Metzgerei Sewald

Tel.: 08076 / 1825

im Angebot, solange der Vorrat reicht

Gulasch gemischt	kg	5,10
Wiener	kg	5,10
Wollwürste	kg	5,10
Leberkäs	kg	4,60
Lyoner	kg	4,60

„Die Dorfmitte wird wieder neu belebt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und gratulieren herzlich.“

Familie Sepp Sewald

Der Nb-Verein möchte sich herzlich bei Franz Brenzinger für die lange Treue bedanken und wünscht der Familie Schubert viel Erfolg

Mobiles Hairstyling

Lieben Sie die Bequemlichkeit? Haben Sie keine Zeit oder ist es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich zum Friseur zu gehen?

Dann rufen Sie mich an.

Ich komme zu Ihnen und biete den selben Leistungsumfang wie in einem Salon

Rosi Abeltshauser
Frisör-Innungsmeisterin

Telefon:
0172 / 856 77 54



Elektro Birkmaier

Meisterbetrieb

Elektroinstallation	Reparaturen	Ausführung
Elektrogeräte	Steuerungstechnik	Beratung
Sat - Anlagen	Geräte-/ Anlagenprüfung	Planung

Zell 5 ~ 83544 Albaching

Tel. 08076 / 88 75 40 • Fax / 88 75 41 • Mobil 0170/405 63 51

Den Aufstieg knapp verpasst

Stockschützen-Damen erreichten den 4. Platz in der Oberliga Süd

Albaching. Bei den Meisterschaften auf Eis in der Oberliga-Süd belegten die Eisschützinnen des SV Albaching einen hervorragenden 4. Platz von 15 Mannschaften.

In der Vorrunde in Peiting noch auf Platz 9 gelegen, brachte sie durch gleichbleibende gute Leistung in der Rückrunde in Füssen auf den 4. Platz.

Zwei Punkte (d.h. ein Spiel-Sieg) fehlten zum Aufstieg in die Bayernliga. Zum Zweiten Mal in Folge haben unsere Damen den Aufstieg in die Bayernliga denkbar knapp verpasst. Unseren zielsicheren Damen wird es hoffentlich im dritten Anlauf im kommenden Jahr gelingen.



Die Albachinger Stockschützen-Damen: Anneliese Oberland, Marianne Schatz, Hanni Moser und Angela Maier erreichten den 4. Platz in der Oberliga-Süd.

Marianne Schatz

Tabelle der Stockschützen Oberliga-Süd

1. EC Schwangau
 2. SV Tüßlingen
 3. TSV Peißenberg
 4. SV Albaching
 5. Fasanerie Nord München
- noch 10 weitere Mannschaften



THEATER BALL

AM 14. FEBRUAR

MIT DEN

„KLAUSFELDER“

ATTRAKTIONEN:

„TANZ-TEENIES“

„CARAMBAS“

„LISAS GAUDIBALLET“

EINLASS AB 19 UHR

EINTRITT 5,- EURO

FÜR GUTE VERPFLEGUNG
IST GESORGT

Empfehlen Sie uns weiter

Haben auch Sie unsere
Beratungskompetenz kennen
und schätzen gelernt?

Ja – dann empfehlen Sie uns bitte weiter.

Nennen Sie uns Ihre Empfehlungsadresse:

Name, Vorname

Telefon

Adresse

Es empfiehlt:

Name, Vorname

Telefon



Für jedes zustandekommende
Neukundengeschäft gibt es
eine kleine Überraschung.

Anzeige einfach ausschneiden und
bei unserer Bank abgeben oder
faxen: 0 80 76 - 91 80 50



Raiffeisenbank RSA

Rechtmeiring · Soyen · Albaching · Wasserburg – persönlich und kompetent

Rechtmeiring 08076/9180-0 • Soyen 08071/923 14-0 • Albaching 08076/256
Wasserburg · Hofstatt 19 · 08071/922 98-0 • mail@rbk-rsa.de • www.rbk-rsa.de

Raiffeisenbank lud Kommunalpolitiker ein

Neben einer positiven Bilanz zum Bankgeschehen wurde über Nahversorgung referiert

Soyen (gg) - Jedes Jahr lädt die Raiffeisenbank RSA einen besonderen Personenkreis zum Neujahrsempfang nach Soyen ein. In diesem Jahr wurden die Kommunalpolitiker und die leitenden Gemeindemitarbeiter eingeladen. Nach den Berichten zum Bankgeschehen des vergangenen Jahres referierte Helga Grömer über das Thema „Lebensqualität durch Nähe“

Bereits zum sechsten Mal lud die Raiffeisenbank RSA zum Neujahrsempfang nach Soyen ein. Nach der Begrüßung durch Aufsichtsratsvorsitzenden August Seidinger widmete sich der Vorstandsvorsitzende Voglmaier ganz der Situation der Raiffeisenbank RSA.

Zweistellige Steigerungen

Ein hervorragendes Jahr konnte auch die Raiffeisenbank im Jahre 2002 verbuchen. In einer Zeit, in der viele Banken schlechte Geschäfte machen und viele Kunden unzufrieden sind, hatte die Raiffeisenbank RSA wieder einmal eine gute Figur gemacht.

Wachstumszahlen im zweistelligen Bereich bei der Bilanzsumme und den Kundeneinlagen sowie knapp neun Prozent Zuwachs bei der Kreditvergabe bewertet Herr Voglmaier als vorbildlich. Die Philosophie der Raiffeisenbank RSA: „Im Mittelpunkt steht der Mensch“, hat sich bewährt. Viele Menschen suchen die „kleine“ Bank, bei der die Kundennähe im Vordergrund steht. So möchte Voglmaier auch weiterhin die Bank so belassen und eine Fusion wie bei den meisten anderen Banken vermeiden. Der Zuwachs an Kunden und Kapital, auch durch die Filiale in Wasserburg, macht erneut eine Erweiterung des Bankgebäudes in Rechtmehring notwendig.

Neue Gesetze belasten Bürger

Nach dem durchaus positiven Bericht des Vorstandsvorsitzenden Voglmaier, widmeten sich Johann Posch und Thomas Rinberger eher düsteren Themen. Die desolante Wirtschaftslage in Deutschland, neue EU-Richtlinien wie „BASEL II“ und das Steuervergünstigungsabbaugesetz machen es den Bürgern und Unternehmern nicht leicht. Einzig positiv bewertbar bleiben nur die niedrigen Zinsen, die möglicherweise die Wirtschaft ankurbeln und der geplante Abbau von Bürokratie für Kleinunternehmer.



Helga Grömer referierte über das Thema „Lebensqualität durch Nähe“.



Der Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching, August Seidinger, begrüßte die anwesenden Kommunalpolitiker, Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter.

Fotos: Ganslmeier

Um den Kunden der Bank in der aktuellen Situation beiseite zu stehen wurde das Projekt „VR-CheckUp“ gestartet, bei dem der Bürger seinen gesamten Finanzplan kostenlos überprüfen lassen kann.

Nach den Vorträgen der Bankmitarbeiter widmete sich Helga Grömer dem Thema „Lebensqualität durch Nähe“.

Das Ganze betrachten

In ihrem Referat brachte sie die Notwendigkeit, das Ganze zu sehen, den Zuhörern nahe. Unter den Oberbegriffen: „human, spirituell, sachlich und sozial“ veranschaulichte sie die einzelnen Bereiche, die in einem Dorf zu betrachten sind. Neben dem Menschen muss der „Geist“ in einem Dorf ansprechend sein.

Der Blick zu Gott ist genauso wichtig wie die „Seele“ des Dorfes. Doch auch die Konsequenz und das sachliche Gespräch sind genauso notwendig wie die soziale Kommunikation untereinander, so Grömer.

Nach den Referaten, die trotz ihrer Anzahl sachlich und nicht unnötig in die Länge gezogen wurden, gab es für alle Gäste ein herrliches Buffet. Zum Abschluss erhielt noch jeder Besucher ein sogenanntes „Bschoad-Düache“ mit allerlei Köstlichkeiten gefüllt. Damit konnten sie traditionsgemäß den Zuhausegebliebenen „Bscheid“ geben, was es an dem Abend zu Essen gab. Früher nahm man zu edem Fest ein „Bschoad-Düache“ mit, um vom reichlichen Hochzeitsmal etwas einzupacken.

SCHMID-LANDTECHNIK

GmbH

Metallbau
Forst- und Gartentechnik
Melktechnik

Hauptstraße 11
83562 Rechtmehring

Telefon
(0 80 76) 91 88 - 0

Telefax
(0 80 76) 91 88 - 20

E-Mail: info@schmid-landtechnik.de
Internet: www.schmid-landtechnik.de

Pfarrgemeinderat besinnt sich

Besinnungstage in Armstorf - PGR beteiligt sich bei Gaudifußball

Albaching - Der Pfarrgemeinderat nahm sich die Zeit, um in Armstorf Muse und Ideen zu finden.

Die Sternsingeraktion brachte knapp 3000 Euro ein. Dafür gilt der große Dank an alle Sternsinger-Ministranten, an alle Begleiter und Fahrer bei der Sternsinger-Aktion sowie bei allen Mitwirkenden und Helfern und natürlich bei den Spendern! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderats im Januar wurde das Ergebnis der Sternsingersammlung bekanntgegeben: es ergab sich eine Summe von 2728 Euro. Hier ein Dank an die fleißigen Helfer die dies ermöglichten.

Vorsitzender Leitl berichtete vom Vereinsforum, dass am Faschingsdienstag ein Gaudifuß-

ballturnier veranstaltet werden soll, wozu der Pfarrgemeinderat eine Mannschaft stellen soll.

Ferner wurden Einzelheiten für die bevorstehenden Besinnungstage abgesprochen. Zu den Besinnungstagen am 17. und 18. Januar 2003 hatten sich alle Pfarrgemeinderäte Zeit genommen. Bei nicht gerade günstigen Straßenverhältnissen fuhren sie gegen Abend in Fahrgemeinschaften mit Privatfahrzeugen von Albaching ab. In Armstorf angekommen, wurden von den Franziskanerschwestern sofort die Zimmer verteilt. Um 18 Uhr trafen sich die Albachinger mit den Pfarrgemeinderäten aus Pfaffing zum gemeinsamen



FG-Kreis

Der nächste Familiengottesdienst findet am 15. Februar um 15:30 Uhr statt.

Abendessen. Anschließend begann unter der Leitung von Herrn Pfarrer Scheierl und in Anwesenheit von Herrn Pfarrer Mittermeier und Diakon Lindner die erste Seminarveranstaltung.

Gegenseitiges kennenlernen

Dabei stellten sich die Teilnehmer aus Pfaffing und Albaching persönlich vor und gaben auch ihre Funktion und Anliegen in der Pfarrgemeinderatsarbeit bekannt. Danach konnten im Keller des Klosters noch weitere Erfahrungen ausgetauscht werden, wobei man noch auf eine Seminargruppe aus Zolling traf. Am Samstag vor dem Frühstück, traf man sich in der Kapelle zu einer Morgenandacht. Der ganze Tag stand für den Pfarrgemeinderat Albaching mit seinen Themen ganz im Zeichen der Bibel und



der Auslegung der Texte (2003 ist das Jahr der Bibel!).

Nach einem mit den Pfaffingern gemeinsam gefeierten, außergewöhnlichen Abschlussgottesdienst mit Kelchkommunion konnten wir im Glauben bestärkt die Heimreise antreten.

Die nächste Pfarrgemeinderatsitzung findet am Donnerstag den 13.02.2003 um 20 Uhr im Jugendheim statt. Sie ist wie immer öffentlich und über Zuhörer würde man sich freuen.

Fritz Müller

Liturgiekreis wurde gebildet

Einige Neuerungen beschlossen

Albaching. Der Liturgieausschuss ist ein Gremium innerhalb des Pfarrgemeinderates, der für die Mitgestaltung von Gottesdiensten zuständig ist. Es wurde beschlossen, dass die fünf Kreuzwegandachten in der Fastenzeit jeweils um 13 Uhr beginnen, außer am 6. März um 14 Uhr.

Die Andachten sollten von den verschiedenen kirchlichen Gruppen übernommen werden. Dies sind KLJB, PG-Rat, kfd, MMC und Taizagebet (abends). Am Aschermittwoch ist eine Wort-Gottes-Feier. Der Bußgottesdienst findet am 28. März statt. Am Gründonnerstag ist nach der Abendmesse Anbetung bis 22 Uhr. Karfreitag 9 Uhr Kreuzweg, 10.30 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi. Näheres ist aus dem Kirchenanzeiger ersichtlich.

Die Kelchkommunion wurde angesprochen. Aus verschiedenen Gründen wurde dieses Thema zurückgestellt. Auch ein

ökumenischer Gottesdienst kam zur Sprache. Es wäre gut zu wissen, ob von Seiten unserer evangelischen Pfarrangehörigen Interesse besteht.

Besonders heuer - zum Jahr der Bibel - sollte man sich überlegen, wie man das Interesse für die Bibel wecken kann, zum Beispiel ein Kinderbibeltag, Bibelgespräche ect.

Die Pfarrei Pfaffing lädt zu drei Bibelabenden mit Referent Helmut Heiss ein (siehe Plakat im Glockenhaus). Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Am 13. Februar um 13.30 Uhr wird ein besonderer Rosenkranz für den Frieden gebetet.

Wir bitten, die angebotenen Gelegenheiten für das gemeinsame Gebet zu nützen.

Liturgiekreismitglieder sind:

Pfarrer Mittermeier, Diakon Lindner, Lorenz Deuschl, Anni Lindner, Maria Wagenstetter, Georgine Plieninger, Maria Platzer und Elisabeth Sanftl.



Männerkongregation

Die Jahreshauptversammlung der Marianischen Männerkongregation von Albaching findet am Donnerstag, den 6. März um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Die Kongre-

gation hofft auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und lädt dazu auch alle Interessierten sehr herzlich ein.

Anton Mayer sen.

- Versicherung
- Finanzierung
- Vermögensplanung
- Altersvorsorge
- Berufsunfähigkeitsvorsorge

Allianz 

Fritz Bachmeier

Generalagentur der Allianz Versicherungs-AG

**Fuchsthal 6 • 83544 Albaching
Tel. 08076-7100 • Fax 08076-9282**

Viel Engagement für Obdachlose

Frater Prior Emmanuel Rotter berichtet über das Haneberghaus

München (gg) - Bereits seit 1990 bemüht sich Frater Emmanuel (Bernhard) Rotter in seinem Amt als Ordensbruder um die Obdachlosenhilfe in München. Nun, zwei Jahre nach der Eröffnung des Haneberghauses, wurde wieder ein Jahresbericht über die Arbeit erstellt.

Zweiundzwanzig Mitarbeiter helfen zum Teil ehrenamtlich, zum Teil hauptamtlich in dem 2001 eröffneten Haneberghaus im Kloster St. Bonifaz in München. Unter der Leitung von Frater Prior Emmanuel Rotter bemühen sie sich um die Betreuung von Obdachlosen. So ist zum Beispiel eine eigene Arztpraxis, die von Dr. Monika Scholz betrieben wird, mit in das Haneberghaus eingezogen. Begleitet wird Dr. Scholz von acht weiteren Doktoren, Krankenschwestern und Helfern.

Doch nicht nur die medizinische Versorgung ist notwendig, auch Robert Greiner hat als Sozialarbeiter einen wichtigen Posten.

Für die Verpflegung der Obdachlosen sind sechs Mitarbeiter im Einsatz, um zumindest die Grundversorgung zu gewährleisten. Dazu gibt es noch Mitarbeiter für die Kleiderausgabe, die Bäderabteilung und die Nachtwächter.

Das große Engagement, das die Mitarbeiter im Haneberghaus für die Obdachlosen an den Tag legen ist jedoch keine „Eintagsfliege“. Es wird gemeinsam mit den Obdachlosen versucht, die

Probleme zu lösen, sei es die Alkoholkrankheit, eine Arbeitsstellenvermittlung oder die Hilfe bei der Behördenarbeit. Im Haneberghaus findet jeder Notleidende Hilfe.

Die Pforten auf tun

Und dies schreibt auch Abt Odilo Lechner im Begrüßungstext der Broschüre. Die Pforten auf tun und den Menschen helfen ist

seit jeher eine Aufgabe, der sich die Benediktiner widmen.

Und mit dem Engagement von Frater Emmanuel Rotter, der ein ausgebildeter Krankenpfleger ist, wurde der Bereich der Obdachlosenhilfe weiter ausgebaut.

Seit 1990 mehr Obdachlosenhilfe

Seit 1990 wurden konsequent diese Hilfeleistungen erweitert. So konnte 1991 eine medizinische Notambulanz eingerichtet werden und es wurden Kleiderspenden verteilt. Im Jahr darauf wurden Schlafmöglichkeiten angeboten und 1994 ein Bäder- und Sanitätsbereich geschaffen. Doch schon bald stellte sich her-

aus, dass mehr Platz notwendig sei und es wurde 1999 mit dem Bau des Haneberghauses begonnen.

All diese Arbeiten wären nicht möglich gewesen, wenn nicht zahlreiche Spendengelder geflossen wären und Frater Emmanuel Rotter kein so großes Engagement an den Tag gelegt hätte. Auch jetzt ist es wichtig, dass die Obdachlosen-Hilfe im Kloster St. Bonifaz auch weiterhin gut unterstützt wird, denn die aktuelle wirtschaftliche Lage treibt so manchen Bürger in die Armut und Obdachlosigkeit. Und Hilfe ist dann lebensnotwendig.

40 Kirchenexperten im Jugendheim

Ministrantenurlaub begeisterte Teilnehmer

Auch heuer trafen sich wieder 40 von den insgesamt 60 Ministranten zum Winterurlaub 2002. Am Freitag den 27. Dezember kamen alle am frühen Nachmittag mit großer Freude ins Jugendheim. An diesem Tag hatten wir wie jedes Jahr die Mehrzweckhalle zur Verfügung, wo wir die Spiele wie Brennball, Hase hinterm Busch usw. spielten. Am Abend wurde uns noch mit einer kräftigen Pizza so

richtig eingeheizt. Am Samstag ging es los mit Frühstück und danach durften wir eine tolle Spielkette machen, die von Klaus, Peter und Thomas Barth, sowie von Matthias und Martina Pöschl vorbereitet wurde. Unter anderem wurde unser Wissen über die Kirche und über den Gottesdienst getestet, aber das Fühlen von DM-Stücken machte so manchem richtige Probleme. An diesem Nachmittag gingen wir wieder in die Alpichahalle und tobten uns wieder bei zahlreichen Ballspielen aus. Nach einigen Aufräumarbeiten im Jugendheim bastelten wir mit der „Serviettentechnik“, wo die Minis ihr Fingerspitzengefühl unter Beweis stellen konnten und natürlich auch ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen konnten. Es kamen jede Menge schön verzierte Gläser dabei

heraus. Später gab es Abendessen und wir machten eine Nachtwanderung Richtung Stetten mit Fackeln. Danach schauten wir das Video von der Kindermesse an.

Am Sonntag putzen wir noch das Jugendheim und spielten Gesellschaftsspiele, wo auch unser „Schüttellied“ nicht fehlen durfte. Um 11 Uhr wurden wir dann abgeholt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den vier Leiterinnen: Katharina Kainz, Regina Deuschl, Marianne Sanftl und Yasemin Daumoser, bei den Eltern, die uns sehr unterstützt haben und bei allen, die den Ministrantenurlaub so schön gestaltet und vorbereitet haben.

**Sabine Tröstl und
Christine Birkmeier**

**PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN**

übernehmen:

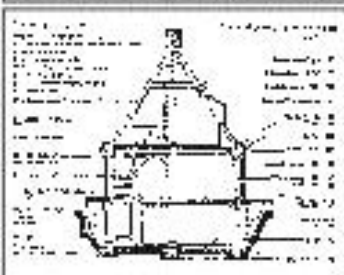
Planung, Ausschreibung
und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl

Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1 452



Das
Nb-Magazin
hat mich schon immer gefesselt





Die neue OV-Runde: (v.l.) Müller Günther, Schreyer Nicole, Trenkel Kathrin, Voglsammer Brigitte, Ziel Matthias, Robarge Jessica, Thalmeier Susanne, Vital Ulrich, Thalmeier Andreas, Ziel Martin.
Foto: Wimmer

Uli Vital: „Heia mog i no ned ...“

Das Motto der diesjährigen Jahreshauptversammlung der KLJB Albaching

Albaching (zi/jr) - „...nächstes Jahr dann“, so lautete das Vorstandsversprechen von Ulrich Vital. Die Jahreshauptversammlung der Landjugend Albaching am 2. Februar brachte für die alte Vorstandschaft einiges an Überraschungen. Zur Wahl der Beisitzer ließen sich sage und schreibe elf Kandidaten aufstellen. Jessica Robarge und Matthias Ziel stehen wieder gemeinsam an der Spitze.

Drei neue Gesichter krönen seit Sonntag die Ortsverantwortlichen-Runde der KLJB Albaching: Trenkler Katrin, Schreyer Nicole und Andreas Thalmeier, welcher Favorit der Wahl war. Von 26 möglichen Stimmen er-

hielt Andreas Thalmeier eben diese 26 Stimmen.

Aber auch sonst war der Wahlkampf unter den Beisitzern hart wie schon lange nicht mehr. Elf Jugendliche ließen sich für das Amt der Beisitzer aufstellen, wobei nur sechs gewählt werden. Dies war eigentlich noch nie der Fall. Es war das Resultat der eifrig betriebenen Firmlingsarbeit der KLJB in diesem Jahr. Die Wahl der Vorstände, des Schriftführers und des Kassiers verlief hingegen konkurrenzlos. Wie im letzten Jahr übernehmen Matthias Ziel und Jessica Robarge die Führung der Landjugend, neue Schriftführerin ist Susanne Thalmeier und für das Amt des Kassiers ist nun Brigitte Voglsammer zuständig. Neben den Neuwahlen wurde auch ein Rückblick auf das vergange-



Die drei Ausscheider: (v.l.) Klaus Barth, Stefan Fleidl und Gisela Langer.
Foto: Ziel

ne KLJB-Jahr geworfen. Das Resultat: Obwohl Petrus mit seinem Wetter 2002 nicht auf der Seite der Jugend war und die Vorstandschaft finanziell erhebliche Belastungen zu tragen hatte, konnte das Jahr doch noch mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden, so Kassier Matthias Ziel. Dem neuen Jahr wird positiv entgegen getreten. Hauptsächlich die Förderung

des Nachwuchses steht dabei im Vordergrund.

Aber auch dieses Jahr musste die Landjugend drei Vorsitzende verabschieden: Klaus Barth, der ein Jahr die Vorstandschaft unterstützte sowie Stefan Fleidl und Gisela Langer die der KLJB ganze vier Jahre die Ehre gaben. Für diese Taten möchten sich die Landjugend nochmals recht herzlich bedanken.

Getränke WIMMER

Reichtmehring-Hart

Tel. 08076/233

Charly liest Geschichte über Miller

Bei Choressen trug der Kirchenchorleiter eine hübsches Wortspiel vor



Pfarrei

Am Sonntag, 12 Januar trafen sich die Mitglieder des Kirchenchors im Ristorante „Il Nabucco“ zum jährlichen Ratsch und Choressen. Nachdem der Magen zufriedengestellt war, wurden gemeinsam ein paar Lieder gesungen. Zum Schluss trug der Chorleiter Charly Miller das von ihm gedichtete Albachinger Kirchenchormärchen vor, wofür er viel Beifall erntete.

Das Albachinger Chormärchen

Es war einmal vor LANGER, LANGER Zeit, da wohnte in den Wäldern um Albaching ein armer, armer WEBER. Er hatte eine REINHOLDE Tochter. Als wieder einmal nichts Essbares mehr im Haus war, sprach er ganz SANFTL zu seiner geliebten Tochter: „Liebe JOSEFA! BINDER dir dein Ränzel und GUGG in der Stadt, ob nicht irgendwo ein FREUNDL ist, der uns armen Leuten ein wenig RESI - Schmelz schenken will.“ Sein Kind antwortete ihm: „LIA-ber Vater! Gerne LUK ich mal in die Stadt. Aber du weißt doch, dass sich deine Tochter nicht allein in den WALD-TRAUD! Denk an vergangenen MONTAG, als so ein gefährlicher REITHMEIER auf seinem

Pferd im Wald gesehen ward! Der war gar nicht FRIEDLICH!“ „A-NNI“, antwortete der Vater, hör auf mit dem Ge-WIMMER und zieh los!“ Was GAB - I, dachte sie sich, wenn ich nur zu Hause bleiben könnte. Doch folgsam, wie sie war zog sie nun los, tief hinein in das HOLZ - NER. Dann taten sich Wiesen auf. Sie schnaufte über einen Berg hinauf mit einem furchbaren KALTEN - ECK. Dann kam sie nach einem SEE - WALD. Plötzlich machte es einen riesen PLATZER! Jessas, MARIA und JOSEF, erschrak sie. Da stand vor ihr ein KO-WOL! „HE - DDA, bist du die JOSEFA? Hast du dich tatsächlich alleine hierher GETRAUD?“ „Ich bin ein verwandelter Prinz. B(RIG)ITTE küsse mich. Dann verspreche ich dir einen großen, wertvollen SCHATZ. Küss mich gleich.“ „Ich traue mich nicht! Vielleicht kommt mein Vater WILLI - BALD und sieht uns.“ Doch der Zwerg ließ nicht locker und kletterte an ihr hinauf. „Bist du aber ein THURNHUBER“ bewunderte sie ihn. Dann drückte er ihr seine LINDNER Lippen fest auf ihre und plötzlich wurde ihr ganz BRAUN vor den Augen. Vielleicht Tage später, vielleicht AN - SELM Tag wachte sie wieder auf, als ein HAHN in ihrer Nähe krächte. Sie

schlug die Augen auf und sah sich um. Wo ist er mein Prinz? Täusch - I - RMI, oder ist er wirklich weg? Er war! Traurig lag sie da. Gott-sei-Dank kam nach einiger Zeit ein MÜLLER, erst lächelte er sie an und sagte ihr: Du liegst ja in der PFITZ - MEIER. Dann HUB - ER sie auf. Er setzte sie auf sein ROS, - WI - THAs nur edle Ritter tun. Früher waren schon ETT - MÜLLER zu ihr gekommen, aber dieser war der schönste! Er nahm sie zu sich nach Hause und ihr TRISKAs Leben war zu Ende. Er hatte eine wunderbare Mühle an einem rauschenden Bach. „Ich ver-TINE genug für uns zwei und viele Kinder.“ So lebten sie glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende.

Ein Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 13. Februar, im Gasthaus Kalteneck, statt.

Der Fatimarosenkranz beginnt bereits um 13.30 Uhr statt.

Ein Erwachsenenbildungsabend findet am Mittwoch, 26. Februar, um 20 Uhr im Pfarheim Amerang statt. Prof. Dr. Helmut Zöpfl referiert über das Thema „Veränderte Kindheit - veränderte Jugend - welche Konsequenzen sich daraus ergeben“.



KLJB

Charly Miller



! Aufruf!
des Kirchenchors

Am Mittwoch, 12. Februar findet um 19.30 Uhr die nächste OV-Runde der neugewählten Vorstandschaft im Jugendheim statt. Alle Landjugend-Mitglieder sind dazu eingeladen!

Wer in Zukunft auch dabei sein will, kann dies in dem er einfach zu den Chorproben kommt. Nächste Möglichkeit ist am Mittwoch den 5. Februar um 19.45 Uhr im Jugendheim.



Schlosser GmbH

Kleinkläranlagen ■ Kies ■ Transporte
Bagger ■ Abbruch ■ Pflasterarbeiten

Ihr Fachbetrieb für

- Planung

- Bau

- Wartung

Ihrer Kläranlage

Schambach 13 - 83547 Babensham
Tel 08071-3504 - www.franz-schlosser.com

Seminar: Das helfende Gespräch

Das Caritas-Zentrum Wasserburg bietet ein Seminar für bestehende Besuchsdienste oder Menschen an, die gerne in Zukunft regelmäßig jemanden besuchen möchten, der wegen seines Alters oder seiner Krankheit nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann. Das Seminar soll mehr Sicherheit geben, z.B. durch Hinweise und Übungen, wie ein Gespräch gelingen kann und möchte Menschen gewinnen, die sich auf neue Beziehungen und Erfahrungen einlassen wollen und somit eine Bereicherung im Leben anderer sein können.

Im Anschluss ans Seminar werden die Teilnehmer unterstützt bei der Kontaktaufnahme zu Altenheimen, Pflegediensten usw. und werden in regelmäßigen Gruppentreffen begleitet.

Kursleitung:	Christa Seitz, Dipl. Soz. Päd. (FH), Mitarbeiterin des Caritas-Zentrums
Termine:	13.03./20.03./27.03./03.04. 2003 jeweils um 19 Uhr
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Info und Anmeldung:	Telefon 08071/9063-0

Änderung bei Klärschlammverwertung

Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan - Themen beim Gemeinderat

Rechtmehring - Mehrere Gemeindebürger waren bei der letzten Gemeinderatssitzung Ende Januar wieder zu Gast. Die Neuregelung der Klärschlammverwertung und eine Vorentwurfsplanung des Baugebietes „Mehring Feld“ waren unter anderem die Themen der Sitzung.

Derzeit wird der Klärschlamm durch die Fa. Stadler Transporte GmbH landwirtschaftlich verwertet. Diese landwirtschaftliche Verwertung wird jedoch bald nicht mehr möglich sein. Der Gemeinderat hat ein Angebot erhalten über eine thermische Verwertung durch die Kläranlage Landshut. Die Fa. Stadler Transporte GmbH transportiert den Nassschlamm in das Klärwerk Landshut, dort wird er in den Voreindicker gepumpt. Anschließend wird er dort entwässert und der thermischen Verwertung zugeführt. Für die komplette landwirtschaftliche Verwertung werden 14 Euro pro m³ zuzüglich MwSt berechnet. Die thermische Verwertung kostet 6 Euro pro m³ für Transport und Dokumentation. Thermische Verwertung im Klärwerk Landshut 15 Euro pro m³. Es fallen im Jahr ca. 1000 m³ Klärschlamm in der Kläranlage Rechtmehring an. Der Ge-

meinderat stimmte einer thermischen Verwertung von nicht mehr landwirtschaftlich zu verwertenden Klärschlamm zu.

Für das Baugebiet „Mehring Feld“ wurde eine Vorentwurfsplanung erstellt, da konkrete Bauabsichten einiger Grundstückseigentümer bestehen. Eine Verkehrsberuhigung der Homberger Straße durch Straßenführung und dergleichen wird noch ausgearbeitet. Durch den Gemeinderat wurde angeregt, wenn kein Interesse an einer Bebauung durch die Grundstückbesitzer vorliegt, muss das Grundstück an Einheimische veräußert werden. Die Entscheidung über diese Bedingungen wird in der nächsten Sitzung gefasst, wenn alle Grundstückbesitzer mit dieser Einigung zufrieden sind. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes für das Gebiet „Mehring Feld“. Dieses erfolgt durch das Architekturbüro Tho-

mas Schwarzenböck. Anschließend wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsbereich Rechtmehring beschlossen. Die Fa. Tröstl hat seine gewerblichen Flächen reduziert, wodurch das für ein Mischgebiet ausgewogene Verhältnis von Wohnen und Gewerbe nicht gewährleistet ist. Eine weitere Wohnbebauung ist in diesem Gebiet daher nicht mehr möglich. Der Bereich der Lagerhallen wird somit zum Mischgebiet, die restliche Fläche des ehemaligen Firmengeländes wird zum allgemeinen Wohngebiet. Um einen Übergang zum Gewerbegebiet (Fa. Schmid Landtechnik) zu schaffen wurde ein Zwischenbereich mit einem eingeschränkten Gewerbegebiet geschaffen.

Das Gewerbegebiet Rechtmehring Süd wurde zu einem eingeschränkten Gewerbegebiet, da die nahe Wohnbebauung (Kornfeldstraße) nicht zu hoch belastet werden darf. Das eingeschränkte Gewerbegebiet stellt jedoch kein Problem für die derzeitigen Interessenten dar, da kein besonders immissions- oder emissionsstarkes Unternehmen bei den Interessenten genannt ist. Der Gemeinderat beschloss den Flächennutzungsplan in dieser Form zu ändern. Die Überplanung im gesamten wurde durch Herrn Schwarzen-

böck erläutert. Um viele kleinere Ein- und Auffahrten in die Kreisstraße zu vermeiden wird das Gewerbegebiet durch eine Zufahrtsstraße erschlossen. Geplant ist, wenn das Gewerbegebiet vollständig überplant ist eine Ringstraße zu errichten. Bis dahin wird ein Wendehammer zur Erschließung dienen. Weitere Details werden mit den 10 Interessenten geklärt, die eine Baufläche von ca. 17.000 m² benötigen. **ba/Markus Bauer**

Kurz notiert

Das Katholische Kreisbildungswerk Mühlendorf erhält einen Zuschuß in Höhe von 100 Euro.

Der Kindergarten erhält einen Zuschuss von 3000 Euro um die Brandschutzmaßnahmen durchführen zu können. Diese baulichen Auflagen wurden erlassen und sind zum Schutz der Kindergartenkinder unumgänglich. Es wird eine Außentreppe errichtet, sowie mehrere Sichtfenster um die Räume besser überschauen zu können.

Termine von Rechtmehring:

- 01.02. Pfarrfasching
- 09.02. Kirchenführung Pfarrkirche St. Korbinian Rechtmehring ggf. mit Turmbesteigung
- 02.03. Faschingstreiben für jung und alt
- 10.03. Diavortrag zur Geschichte von Rechtmehring beim Kirchenwirt
- 15.03. Starkbierfest beim Kirchenwirt
- 22.23.28.29.30. März Theater: "Der Clou"

Restaurant



Hof-Café

Sandgrub bei Haag • Tel: 0 80 72 / 744

Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unserem Restaurant und Hof-Café

Wir Empfehlen Ihnen:

- Unsere Bayerische Küche
- eine gemütliche Atmosphäre für Feiern aller Art
- jeden Sonntag Frühstück
- und natürlich unsere hausgemachten Kuchen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bachmeier's

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Reitmeiring - Tel. 0 80 71 / 80 64

Jahreshauptversammlung der KLJB Rechtmehring

Vorausschau und Rückblick der Vorstandschaft - Vorstandsneuwahlen

Rechtmehring - Nach einem Jugendgottesdienst fand Mitte Januar die Jahreshauptversammlung der Rechtmehringer Landjugend statt. Neben den Neuwahlen der Vorstandschaft wurden auch Aktionen auch im Hinblick auf das diesjährige Festjahr geplant. Der Zusammenhalt in der Gruppe wurde gelobt und durch die Aufnahme neuer Mitglieder ist der Fortbestand der KLJB Rechtmehring gesichert.

Es wurde um 10 Uhr mit einem von der KLJB gestalteten Jugendgottesdienst zum Thema „Schau nach vorn, nicht zurück!“ begonnen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Rhythmusgruppe „Voice of Paradise“ begleitet. Die Thematik wurde in Geschichten, Gebeten, Versen, Fürbitten und Kyrierufen behandelt und den zahlreich anwesenden, mitfeiernden Pfarreiangehörigen näher gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Jahreshauptversammlung statt. Diese wurde mit einem Jahresrückblick mit dem Titel „Schau ma moi Zruck und dann nach Vorn“ begonnen, der zeigte wie vielseitig die Aktivitäten der Landjugend sind. Von sozial karitativ, kirchlich bis hin zur Unterhaltung der Jugendlichen.

Vorbereitungen für das Festjahr

Auch eine Vorschau wurde gemacht, wobei mehrere neue Aktionen geplant werden. Unter anderem sind geplant, einige Aktivitäten und Attraktionen zur Aktion Fit for Food, bei der die KLJB Rechtmehring als einzige Ortsgruppe im Landkreis Mühldorf teilnimmt. Wir haben dabei das Thema Milch gewählt, da es für unsere Gegend mit vielen Landwirten irgendwie paßt. Wir werden uns die Ziegenmeierei in Oberlohe anschauen, eine Aktion in der Fastenzeit gestalten und eine Abschlussaktion im Mai ist ebenfalls in Planung. Die 1200 Jahrfeier bedeutet auch für die KLJB einen Haufen Arbeit. Wir hoffen natürlich viele Besucher aus nah und fern zu den Feierlichkeiten der Gemeinde Rechtmehring begrüßen zu dürfen. Besonders natürlich im Discozelt wo die KLJB tatkräftig am arbeiten ist.

Es wird dafür gesorgt, dass niemand verdursten oder verhungern muss. Der Tag der Landjugend zum Thema 1200 Jahre Rechtmehring ist auch noch nicht näher geplant. Einige gute Ansätze sind da, jedoch noch nicht druckreif.

Für den Landjugendausflug im September wird noch nach einer Hütte gesucht.

Im Herbst ist dann noch ein Tag der Integration mit Behinderten geplant, dessen Thematik in einigen Gruppenstunden davor behandelt werden soll. 2003 ist ja auch das Europäische Jahr der Behinderten und die Aktion "Na und" ist am Anlaufen. Bei dem Integrationstag werden Behinderte aus einer Einrichtung eingeladen um die Angst vor denen die anders sind als wir abzubauen. Das ist natürlich nur ein kleiner Vorgeschmack auf das Jahr 2003 und es kommt sicher noch vieles dazu.

Der Kassenbericht fiel zur Zufriedenheit aller sehr gut aus, somit muss die KLJB nicht um ihre Existenz bangen.

Vorstand wurde neu gewählt

Die Neuwahlen im Anschluss leiteten die Pfarrverbandsvorsitzenden des Pfarrverbandes Haag Martina Lanzl und Thomas Köpfer. Die teilweise ganz schön spannende Wahl brachte folgendes Ergebnis: Weibliche Vorstände sind Martha Wimmer und Uschi Buschek. Männliche Vorstände sind Hans Ramsel und Thomas Mitterhofer. Kassier ist Klaus Wimmer und Schriftführer wurde Markus Bauer. Nach den Neuwahlen ernannten wir die Beisitzer: Elisabeth Spielvogel, Angelika Voglsamer, Matthias Demmel und Michael Mitterhofer. Der offizielle Teil wurde damit



Die neue Vorstandschaft der KLJB Rechtmehring.

beendet. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde noch so manch lustiges und informatives Gespräch geführt. Wir fanden es natürlich supergut, dass einige der heurigen Firmlinge da waren. Insgesamt werden etwa 10 - 15 neue Landjugendmitglieder ganz herzlich in unserer Mitte begrüßt.

Landjugend hat keine Nachwuchssorgen

So wird die KLJB hoffentlich auch weiterhin bestehen können, und für das Zusammenkommen von älteren und jüngeren Mitgliedern stehen. Denn nur das ist interessant wenn mehrere Altersschichten aufeinander treffen und diese ganz unterschiedliche Meinungen, Gedanken und Wünsche haben. Dadurch bleiben solch alte ergraute Landjugendmitglieder wie ich jung und

vital. Ein Danke auch an die Ehrengäste die uns in Ihren Grußworten bestärkt haben so weiter zu machen wie gehabt.

Ich hoffe wir halten auch im Jahr 2003 zusammen um eine Gruppe im Zusammenhalt zu sein, deren verschiedenen Köpfe jedoch alle verschiedene Gedanken und Anregungen haben. So wird die KLJB immer mit der Zeit gehen und nicht irgendwann einmal Stillstand herrschen und an Mitgliederschwund leiden. Danke für die Arbeit im letzten Jahr, und im Voraus schon mal Danke für die Arbeit die da kommt und bereitgestellt werden muss. Aber wir packen auch solch ein stressiges aktivitäten- und aktionenreiches Jahr.

Markus Bauer Schriftführer KLJB / ba



WELLA
Markus Hairshop
Jnh. Markus Hesse
Hauptstraße 15
Telefon 08076 / 374
83539 Pfaffing

Pfarrkirche Rechtmehring zum „anfassen“

Am 9. Februar findet in der Pfarrkirche Rechtmehring eine Kirchenführung statt

Neben vielen Festlichkeiten und Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 1200-Jahre Rechtmehring bietet der Festausschuss allen Interessierten aus Nah und Fern die Gelegenheit, die 4 Kirchen der Pfarrei Rechtmehring näher kennen zu lernen. Die Kirchenführungen sollen den Besuchern einen Einblick über die Baugeschichte, sowie eine kunsthistorische Beschreibung der Gotteshäuser geben. Am 9. Februar um 14 Uhr findet dazu die Führung durch Eduard Weilhammer und ggf. auch Rudolf Münch in der Pfarrkirche St. Korbinian statt. Evtl. ist auch eine Turmbesteigung möglich.

Im Anschluss sind einige Informationen über die Geschichte der Kirche und die Ausgestaltung aufgeführt.

(Teilweise Auszug aus dem in Kürze erscheinenden Buch "1200 Jahre Rechtmehring" von Rudolf Münch)

Wann genau der Baubeginn der Pfarrkirche war, lässt sich nicht mehr feststellen. Doch finden wir im Gewölbe die Wappen der Haager Herrscher Georg IV, Leonhard II, Hans VI und Sigmund, woraus wir schliessen können, dass diese zumindest mit der Bauvorbereitung (Planung und Finanzierung) zu tun hatten. Hans VI von Haag regierte bis 1476, also könnte die Bauplanung soweit zurückreichen. Um 1500 dürfte der Bau begonnen worden sein, als gotische Hallenkirche, dreischiffiges Langhaus mit vier Jochen. Die nördlichen Langhausmauern zeigten bei der Renovierung 1976 unter dem Putz die alten romanischen Mauern und Fenster, die kleiner und niedriger waren, als bei der heutigen gotischen Kirche. Auch war die alte romanische Kirche schmaler und kleiner, als die heutige.

Die gotischen Seitenschiffe sind am Beginn des Chores geradlinig abgeschlossen. Der Chor ist breiter als das Mittelschiff, er hat zwei Langjoche und schließt mit fünf Achteckseiten ab. Turm und Sakristei befinden sich an der Südseite des Chores. In Fen-

sterhöhe befinden sich Wandpfeiler und Schildbögen mit abgefasten Kanten. Die drei Kirchenschiffe sind gleich hoch und durch hohe runde Säulen getrennt, aus welchen die Scheidbögen wie die Rippen des Sternengewölbes herauswachsen. An den Wandpfeiler befinden sich profilierte Kragsteine, auf welchen die Gewölberippen ruhen. Im Presbyterium sind den Pfeilern runde Dienste vorgelegt, aus welchen die Rippen des Netzgewölbes ohne Kapitelle herauswachsen. An der Südseite zwischen Chor und Turm eine Grafenempore. Eine Treppe führt in der Mauerdicke zur Läutstube. Die Chorfenster sind dreiteilig breit und mit gutem Masswerk.

Im Langhaus ein strahlenförmiges Sternengewölbe, im Chor ein Netzgewölbe, jeweils mit Schlusssteinen. Darin dargestellt die bischöflichen Schutzpatrone St. Korbinian (Freising) und St. Wolfgang (Regensburg). Ferner die Hoheitswappen: Deutsches Reich Doppeladler, Grafenschaft Haag und die Wappen Haager Gräfinnen: Aichperg, Pappenheim, Falkenstein, Leuchtenberg, Massenhausen. Im Langhausgewölbe befinden sich zudem noch drei Schlusssteine mit kirchlichen Symbolen, ein Papstwappen und das neue Gemeindewappen von Rechtmehring.

Nach einer Jahreszahl „1516“ am Chorbogen zu schließen, wird die Kirche in diesem Jahr geweiht worden sein. Dies muss jedoch nicht bedeuten, dass sie zur Gänze vollendet war, vermutlich erst 1519, worauf eine zweite Jahreszahl mit Meisterzeichen hinter dem Altar hinweist. Kurz nach der Fertigstellung erhielt die Kirche eine Ergänzung im neuen Renaissance-Stil: zwei kleine Kunstglasfenster, das eine stellt Anna Selbdritt dar mit der Aufschrift: „Das Glas haben lassen machen etliche geschlossene Personen 1520“. Auf dem anderen Glasbild ist St. Korbinian mit Bischofstab und Bären dargestellt, mit der Aufschrift: „Das



Die Rechtmehringer Pfarrkirche im Winterkleid gehüllt.

Glas hat lassen machen die ganz Gemein anno domini 1520“. Beide Glasaufträge deuten darauf hin, dass damals in Rechtmehring ein gewisser Wohlstand geherrscht haben muss.

Der Turm war in der Gotik spitz, abgebildet auf Apians Landtafel. Im Sommer 1617 hat ein über das Haager Land ziehendes „Hochwetter“ am Turm und an den Fenstern großen Schaden angerichtet. Vermutlich wurde daher ein Satteldach errichtet. Im Jahre 1680 wurde dann der Kirchturm von der Haager Zimmererei Hittsberger um 109 Gulden mit einer Zwiebel versehen. Ausserdem wurde erstmals in Rechtmehring eine Kirchturmuhr eingebaut.

Im Jahre 1702 wurden, vielleicht infolge der Kriegsplünderungen, zwei neue Seitenaltäre im Barockstil angeschafft: St. Sebastian und St. Anna. An-

stelle des alten gotischen Hochaltars stand seit dem Dreissigjährigen Krieg ein Portatile (Tragealtar). Um 1800 wurde ein Rokoko-Altar eingebaut; er wurde 1884 wieder abgebrochen.

Um 1770 erhielt die Kirche erstmals eine Orgel, sie wurde vom Kloster Attel angekauft. 1860 wurde eine neue Orgel eingebaut, von Orgelbaumeister Christian Müller aus Tuntenhausen. Durch Ignaz Weise aus Plattling kam 1912 wieder eine neue Orgel nach Rechtmehring, die 1982 generalüberholt und teilweise erneuert wurde.

Das Langhaus wurde 1888 um ein Joch verlängert und eine Vorhalle angebaut. Seit 1892 wurde die Kirche von der Münchner Werkstatt Johann Marggraff neugotisch ausgestat-

weiter geht es gleich rechts

Karneval in „Rio Meringa“

Große Faschingsveranstaltung in Rechtmehring

Rechtmehring (ba) - Zum großen Dorffasching am 2. März mit verschiedenen Attraktionen sind alle Besucher aus Nah und Fern herzlich eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem guten Zweck zugute.

Anlässlich des Jubiläums „1200 Jahre Rechtmehring“ veranstalten die Rechtmehringer Vereine im Rahmen des Festjahres einen gemeinsamen Dorffasching. Am Sonntag, den 2. Februar wird ab 13.30 Uhr zu fröhlichem Treiben rund um Pfarrheim und Schule geladen. Für Stimmung und heiße Rhythmen afro-brasilianischer Trommelmusik sorgt

die 15 Mann und Frau starke Sambagruppe „Encontro“, die auch den letzten Faschingsmuffel ins Wanken bringen wird und mit südamerikanischen Temperament zum Mittanzen einlädt. Wer lieber mit Augen und Ohren genießt, kommt hier sicher auch auf seine Kosten! Neben Spielen (z.B. Torwand) im Freien bietet der traditionelle



Die Gruppe Encontro wird bei dem Dorffasching kräftig mit Trommeln und Gesängen einheizen. Fotos: Repro



Ob es in Rechtmehring auch so Brasilianisch zugehen wird hängt natürlich von den Gästen ab.

Kinderfasching im Pfarrheim ab 15 Uhr wie gewohnt ein breites Spektrum an Spiel und Spaß. Neben toller Musik und Spielen für die Kinder wird der Zauberer Scharini seine Kunststücke zum Besten geben. Um 16 Uhr schwingt die Kindertanzgruppe „Power-Kids“ das Tanzbein und um 16.45 Uhr setzt die Teenietanzgruppe „Crazy Elements“ das tolle Programm im Pfarrheim fort.

Sicher lohnt sich ein Besuch auch für die großen Gäste! Diese werden bestens an der Proseccobar (zwischen Schule und

Pfarrheim) versorgt. Kaffee und Kuchen wird in der Schulaula angeboten. Um die Stimmung noch mehr anzuheizen kann ab 16 Uhr feurige Gulaschsuppe verzehrt werden.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher beim „Karneval in Rio Meringa“! Da die Parkplätze zwischen Schule und Pfarrheim gesperrt werden wird gebeten, nach Möglichkeit auf das Auto zu verzichten.

Der Reinerlös der gesamten Veranstaltung kommt der Mission Pilao Acardo in Brasilien zugute.

Fortsetzung von links

tet, vor allem Altäre, Kanzel und acht Kirchenfenster. An der Nordseite des Presbyteriums wurde bereits 1886 ein Altar der Schmerzhafte Muttergottes mit Kreuzgruppe aufgestellt. Hervorzuheben ist, dass die in den Altären befindlichen neugotischen Figuren von hervorragender Qualität sind: St. Korbinian, St. Wolfgang, St. Erasmus, Schmerzhafte Muttergottes, St. Josef, St. Florian, St. Nikolaus, St. Barbara, St. Elisabeth, St. Monika. Das Altarbild im Hochaltar „Maria Himmelfahrt“ wurde 1854 von dem Maler Anton Rick aus Ebersberg in Öl gemalt. Als Vorbild diente dabei

ein Gemälde in der Alten Pinakothek von Guido Reni (1575-1642). An der südlichen Aussenwand wurde 1708 ein grosses Christophorus-Fresko angebracht. Bei der letzten Renovierung 1981 stellte sich heraus, das unter diesem Barock-Fresko eine ältere Wandmalerei mit Christophorus vorhanden ist, wahrscheinlich aus dem 16. Jahrhundert. Aus der Barockzeit sind noch zwei sehr gute Heiligenfiguren vorhanden. Die Statue des Hl. Josef mit Liliensab im Presbyterium könnte von Christian Jorhan sein.

Seit dem Mittelalter hatte die Rechtmehringer Pfarrkirche ein Läutwerk mit drei geweihten Glocken. Seit 1861 sind vier

Glocken vorhanden. Im zweiten Weltkrieg mussten 1942 drei dieser Glocken abgeliefert werden. Nur eine einzige kehrte 1949 wieder zurück, die 1672 von Johann Melchior gegossene mit dem Ton „as“. Die anderen drei Glocken wurden 1949 neu gegossen. Im Jahr 1977 wurde die Kirche außen vollständig renoviert, Anfang der 80er Jahre

erfolgte dann die Innenrenovierung. Als letzte Maßnahme wurde vor einigen Jahren der hl. Korbinian an der Aussenfassade der Südseite restauriert.

von Franz Manzinger

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:

August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257

Wie Fuchs und Hase in den Kindergarten kommen

Verschiedene Angebote für Vorschulkinder in Rechtmehring - Kinder lernen sich besser kennen

Rechtmehring - Nein, im Rechtmehringer Kindergarten St. Korbinian wird kein Kleintierzoo eröffnet - ganz im Gegenteil. Der Kindergarten startete im Dezember eine Aktion, bei der sich die Kinder außerhalb der Stammgruppe einmal im Monat einen ganzen Vormittag treffen. Kindergartenleiterin Angela Sanftl berichtet darüber.

„Bei der im Dezember gestarteten Aktion im Kindergarten Rechtmehring sammeln sich die Schulanfänger „Schlaue Füchse“ in einem Gruppenzimmer und die Nicht-Schulanfänger „Pfliffige Hasen“ im anderen der beiden Gruppenräume.

Den „Fuchs & Hasen - Tag“ nutzen wir dafür, intensivere Angebote für die entsprechenden Altersstufen anzubieten. So können wir zum Beispiel bei den Vorschulkindern auf etwas schwierigere und anspruchsvollere Themen eingehen (Formen und Farben genauer zu erarbeiten, in verschiedene Wissenbereiche tiefer einzudringen und

Fähigkeiten und Fertigkeiten zu üben, die für die Schule wichtig sind). Die „Kleineren“ untereinander haben gleichzeitig auch die Möglichkeit bei Kreisspielen, Bilderbücher, Lieder und einfachen lebenspraktischen Fähigkeiten auf ihre Kosten zu kommen.

Bis jetzt zwei Treffen abgehalten

Zwei dieser Treffen hatten wir schon. Beim ersten, im Dezember, drehte sich bei den Füchsen und den Hasen alles rund um das Thema Stern. Beim zweiten Treffen, im Januar, haben sich



Auch Basteln will erstmal gelernt sein: KiGa-Leiterin Angela Sanftl hilft den Kindern bei den verschiedensten Bastel-Arbeiten.
Foto: KiGa Rechtmehring

die Füchse mit allen möglichen Verschlüssen beschäftigt. Die Kinder haben dabei versucht, Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Druckknöpfe und normale Knöpfe, Gürtelschnallen und Schnürsenkel richtig zu öffnen und wieder zu schließen. Während des Freispiels bastelte sich jedes Kind noch einen eigenen Schuh, damit es das Binden der Schleifen üben konnte.

Die pfliffigen Hasen versuchten sich indes als Bäcker. Gemeinsam erstellten sie den Teig für Waffeln und alsbald zogen auch schon köstliche Düfte durch den

Kindergarten. Ganz „nebenbei“ lernen sich die Kinder bei diesen Treffen gruppenübergreifend untereinander noch besser kennen.

Übrigens suchten sich unsere pfliffigen und schlauen Kinder die Namen für die Gruppen selber aus. Und auch in Zukunft werden sich die „schlauhen Füchse“ und die „pfliffigen Hasen“ im Kindergarten St. Korbinian von Rechtmehring treffen und viele interessante und lustige Dinge gemeinsam aushecken.“

Angela Sanftl / jo



Ein Ende des „ehemaligen“ Kirchenwegs mit Anschluss zur Auenstraße.

„Schild-Bürgerstreich“ in Rechtmehring

Rechtmehring (bd) - Wo ist bloß das Straßenschild „Kirchenweg“ hingekommen? Diese Frage stellten sich mit Sicherheit deren Anwohner. Straßen neu zu benennen ist ja nichts neues mehr im Gemeindegebiet, da die Post ja kleinere Probleme hatte alles richtig zuzustellen. Bei diesem Schild stellt sich aber auch die Frage, ob es wirklich eine Erleichterung für den Postboten mit sich bringt. Gehören nun alle Anwohner dieser Straße zum Stechl Ring 3 oder doch zum Kirchenweg. Kommt vielleicht noch ein zweites Straßenschild mit der Aufschrift "Kirchenweg" an diese Straßenlaterne? Die endgültige Entscheidung über den neuen Namen dieser Straße ist im Gegensatz zur Finanzierung des Straßenausbaus noch nicht gefallen.

„Formel 1“ in Rechtmehring anlässlich der 1200-Jahr-Feier

Anlässlich der 1200-Jahr-Feier veranstaltet die Gemeinde Rechtmehring am 29. Juni 2003 das 1. Rechtmehringer Seifenkisten-Rennen. Mitten durch das kurvenreiche Rechtmehring verläuft die ca. 300m lange Rennstrecke. Gestartet wird in der Kategorie „Bastlerkiste“, bei der es in erster Linie um Spaß und Originalität der Seifenkiste geht. Mitmachen kann jeder ab Jahrgang 1992.

Interesse???

Dann melde dich bei Georg Bibinger unter 08072/2729 oder bei Wolfgang Dirschl unter 08072/98003 oder per email unter: wolf-lissy-1469@gmx.de
Hier bekommst du auch die genauen Teilnahmebedingungen und die Anmeldeformulare.
Also rein in die Werkstatt und los gehts!!!

Gemeindebesichtigung in Maitenbeth

Besichtigung beim mit dem Staatspreis ausgezeichnetem Betrieb Lisa

Maitenbeth (ba) - Einen Tag mit regem Gedankenaustausch, Besichtigung und Diskussion gab es in Maitenbeth bei der so genannten „Gemeindebesichtigung“. Landrat Georg Huber, Kreisbaumeister Bernhard Stahl und die Abteilungsleiter des Landratsamtes waren zu den Gesprächen nach Maitenbeth gekommen.

In einer Besprechung ging es dabei zunächst um aktuelle Angelegenheiten wie den Kindergartenneubau, Bauleitplanung und den Datenschutz. Dabei wurde die Anbindung der Gemeinde an das vom Landkreis geplante Behördennetz vorgeschlagen.

Im Hinblick auf zukünftige Bauangelegenheiten vertritt das Bauamt den Standpunkt, dass Bauwünsche nach Möglichkeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden sollten. Man betonte, dass die bis jetzt sehr gute Zusammenarbeit des Bauamtes mit der Gemeinde fortgeführt werden soll. Auch die dringend benötigte Ausweitung von Gewerbegrund wurde angesprochen. Hierbei käme die Ausweitung des Gewerbegebietes in Thal in Richtung Osten in

Frage. Eine mögliche Zufahrt vom Gewerbegebiet zur B 12 sei aber dabei wohl nicht zu verwirklichen.

Die Firma Lisa die im Gewerbegebiet in Thal ansässig ist wurde anschließend besichtigt. Die Firma wurde für die ökologische Bauweise und Architektur mit dem Staatspreis ausgezeichnet. In dem Betrieb werden Aufzugsteuerungen hergestellt. Firmenchef Anton Schneider berichtete bei der Diskussion mit seinen Gästen über die schwierige Situation, die richtigen Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Da es in diesem Bereich keine Ausbildungen in Deutschland und EU-Raum gibt.

Mitarbeiter aus nicht EU-Staaten, wie z.B. aus Kroatien und Ungarn gingen durch das komplizierte Ausländerrecht immer



Landrat Georg Huber diskutiert mit anderen Verantwortlichen am Tag der „Gemeindebesichtigung“.

wieder verloren. Zum Abschluss der Gemeindebesichtigung führte man noch eine Diskussion mit dem Gemeinderat.

Dabei war von Schulamtsdirektor Franz Huber zu erfahren, dass für die Erhaltung der Grund- und Teilhauptschule

nach Einführung der R 6 bis 2007 keine Gefahr bestehe.

Es wurde auch über die anstehenden Änderungen bei der Müllabfuhr und die Situation im Krankenhauswesen besprochen. Landrat Huber wies im Hinblick auf die überall fehlenden Geldmittel darauf hin, dass ein Umdenken auf allen Ebenen nötig ist. Er werde aber für seinen Bereich versuchen Streichungen und Kürzungen so gerecht wie möglich zu verteilen.

Damen auf dem Vormarsch

Steinbuchschützen Forsting ehren Könige

Forsting - Wie schon bei einigen anderen Schützenvereinen, haben auch die Schützendamen des Steinbuch Forsting zumindest bei den Luftgewehrschützen die Nase vorne. Die Königskette mit Scheibe und Pokal erhielt dieses Jahr Andrea Raig mit einem 53,3 Teiler, Zweiter wurde Walter Hauser mit einem 61,0 Teiler und Dritte Ursula Niedermeier mit einem 78,2 Teiler.

Bei den Schülern hatte Georg Lunghammer mit einem 18,9 Teiler das ruhigste Händchen. An zweiter Stelle kam Mathias Jungwirt mit einem 22,2 Teiler und Dritter wurde Josef Moosbauer jun. mit einem 46,1 Teiler. Eine ruhige Hand bewies auch Josef Kapfenberger bei den Pistolenschützen. Er wurde mit einem 28,6 Teiler erster und erhielt damit die Königswürde. Auf den Plätzen zwei und drei



folgten Martin Deuschl mit einem 30,4 Teiler und Danny Anders mit einem 60,1 Teiler. Die Riesenbreze und die Wurst der zweit- und drittplatzierten Luftgewehrschützen wurde na-

türlich sofort aufgeteilt und verzehrt. Es musste ja schließlich Grundlage geschaffen werden für die anschließende feuchtfrohliche Königsfeier.

Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten

Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



Erfolg der Sternsinger

3000 Euro wurden gesammelt

Maitenbeth (ba) - Ein voller Erfolg war die diesjährige Sternsingeraktion der Maitenbether „Minis“. 30 Kinder und Jugendliche zogen los um für ein Missionswerk in Indien Spenden zu sammeln.

Schon in der Adventszeit starteten die Vorbereitungen für die diesjährige Sternsinger-Aktion. Es wurden Hemden und Umhänge genäht, Turbane gewunden und mit Glanz und Glitter verziert, Kronen und Sterne gebastelt. Alle strengten sich an

um 30 Kinder und Jugendliche in einem königlichen Glanz erstrahlen zu lassen.

Alle benötigten Materialien wurden gespendet. Ein stilles Rauchfässchen wurde vom Obst- und Gartenbauverein gespendet.

Von den besuchten Familien ernteten die Sternsinger nicht nur viel Lob, sondern konnten sich auch für den stolzen Betrag von 3000 Euro freuen.

Dieses Geld wird für ein Projekt des Missionswerkes in Indien, dass sich um notleidende Kinder kümmert gespendet.



Mit Begeisterung für den guten Zweck gesammelt. Die Maitenbether Sternsinger.

Der Rohbau steht beim FC Maitenbeth!

Bislang 5300 Stunden an Eigenleistung erbracht - Einweihung im Juni 2004

Maitenbeth (ba) - Der Bau des Vereinsheimes des FC Maitenbeth schreitet mit großen Schritten voran. Der Einbau von Fenster und Türen wird als nächstes in Angriff genommen.

Der im letzten Frühjahr begonnene Bau des neuen Vereinsheimes des FC Maitenbeth macht tolle Fortschritte.

Der Rohbau des Gebäudes, mit einer Nutzfläche von 438 m² wurde fertiggestellt. Und als nächstes ist der Einbau von Fenster und Türen geplant. Der Auf-

trag dazu wurde bereits vergeben. Damit sind die finanziell größten Posten abgehakt.

Wie Vorstand Kurt Beis berichtete, werden die Mitglieder des Vereins bei Putz-, Fliesen- und Bodenlegearbeiten wieder selbst die Hand anlegen. Bis jetzt wurden bereits beachtliche 5300 Stunden an Eigenleistung von den Mitgliedern erbracht. Die Bereitschaft zur Mitarbeit sei überwältigend.

Die Einweihung des Vereinsheimes sei für Juni 2004 vorgesehen. Eine Woche lang wird dann mit verschiedenen Veranstaltungen die Einweihung gefeiert. Ein Organisationsgremium, unter der Leitung von Peter Eberherr, zur Planung der Veranstaltungen wurde bereits gebildet.



Nun geht es an den Innenausbau - der Rohbau des Vereinsheimes vom FC Maitenbeth.



**Faszinierend..
Nb-Magazin**

SG Meisterbetrieb Heizung Sanitär Bäder

Sebastian 3-D-BADPLANUNG
randl KOMPLETTBADSANIERUNG

Ca. 150 QM AUSSTELLUNGSFLÄCHE MIT EIGENEM BÄDERSTUDIO

Seb. Grandl GmbH, Schleefeld 3, 88562 Reckmehring, Tel. 080 76 8741, Fax 1410, e-mail: sebastian@grandl-gmbh.de

Grundstücksentscheidung zum Kindergartenneubau

Auf Kirchengrund wird verzichtet - Lärmschutz an der B 12 nicht möglich

Maitenbeth (ba) - In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde über einige Bauanträge entschieden. Darunter fiel auch die Entscheidung über das mögliche Grundstück für den Kindergartenneubau.

Mit einem umfangreichen Programm begann für den Gemeinderat das neue Sitzungsjahr. Neben dem „Alltäglichen“, darunter eine ganze Reihe von Bauanträgen, fiel auch die bereits im Dezember sich abzeichnende Entscheidung zur „eigenen Lösung“ in der Frage des Kindergartengrundstücks.

In der Dezembersitzung war bereits entschieden worden, dass der Kirchengrund nicht für den

Neubau des Kindergartens verwendet wird. Auf diese Weise kann die Kirchengemeinde die im alten Kindergartengebäude integrierten Pfarrei- und Jugendräume so lange benützen, bis Ersatz für diese Räume geschaffen wird.

Aufgrund der Grundstücksverhandlungen, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung statt fanden wurde nunmehr beschlossen, dass ein anderes Grundstück durch die Gemeinde erworben wird. Der Planentwurf kann mit Anpassung an die neuen Gegebenheiten bestehen bleiben. An der Haager Straße östlich des Bolzplatzes wird nun der neue Kindergarten entstehen.

Der Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans des

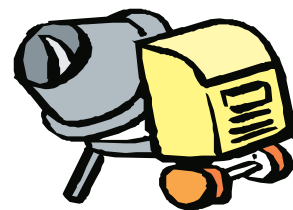


Auf diesem Grundstück wird der neue Maitenbether Kindergarten gebaut.

Gewerbegebietes Thal wurde gefasst. Somit ist die Änderung rechtskräftig, sie betrifft eine Verkleinerung des Wendehammers auf einen Radius von 16 Metern.

Die von einem Anwohner vorgeschlagene Errichtung eines Lärmschutzes entlang der B 12 und der Weiterbau des Anwandweges von der Haager Straße bis zum Beginn des Großhaager Forstes wird nicht verwirklicht werden. Laut einem Schreiben des Straßenbauamtes hat ein Lärmschutz für die bestehende Bebauung wenig Wirkung, da diese wesentlich höher liegt und durch den großen Abstand zur Straße wenig Sinn macht. Die Grenzwerte würden dafür nicht annähernd erreicht.

Für einen Weiterbau des Anwandweges wird von dort keine Dringlichkeit gesehen, da ausreichende Verbindungen über gemeindliche Straßen bestünden. Er hätte rein erschließenden Charakter für die Grundstücke am Etschloher Weg.



Bauanträge

Der Bauantrag von Thomas Eberherr zum Bau eines Einfamilienhauses im Baugebiet Breitmösl wurde genehmigt.

Der Bauantrag von Christian Eberherr zum Bau eines Einfamilienhauses im Baugebiet Breitmösl wurde genehmigt.

Ebenfalls befürwortet wurde der **Bauantrag von Martin Linner für ein Einfamilienhaus** im Baugebiet Breitmösl. **Der Bauantrag von Ingrid Achterling** in Marsmeier zum Bau eines Einfamilienhauses wurde genehmigt.

Die Planungen für Ersatzbauten für die landwirtschaftlichen Wohngebäude von Anton Rudorfer jun. aus Lacken und Josef Bachmeier aus Etschlo wurden befürwortet.

Auch die Planungen von Elfriede Kaiser in Marsmeier und Andreas Brummer an der Brandstätter Straße zu Errichtung von Einfamilienhäusern wurde befürwortet.

Der Bauantrag von Dr. Donatin zum Bau eines Wohngebäudes am Pappelweg wurde befürwortet.

Faschingskranzl

Das Seniorenteam und die Frauengemeinschaft von Maitenbeth organisieren am 27. Februar 2003 (Unsinniger Donnerstag) ein Faschingskranzl. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Gastwirtschaft Boschner Maitenbeth, 13.30 Uhr

Auch die Männer sind herzlich willkommen!

Anton Hanslmeier

Bauelemente-Verkauf

Suche Lagerhalle oder Scheune zum Mieten in oder um Rechtmehring

Telefon : 08076-8142

physiotherapie • fußreflexzonenmassage • aroma-energie-massage

Simone Gehrner

staatl. gepr. physiotherapeutin • bobath- und brüggertherapeutin
privatpraxis • diebergweg 7 • 83544 albaching • s.gehrner@gmx.de
telefon: 080 76 - 88 85 24 • telefax: 080 76 - 88 85 26

BUCHTIPP



der Pfarrbücherei Albaching

Öffnungszeiten:
sonntags 9.15 - 10.30 Uhr
und
donnerstags 16 - 17 Uhr
(außer in der Ferienzeit)



Der kleine Dinosaurier ist ein hübsches Kinderbuch, in dem man einiges finden kann. Die Klapptechnik, mit dem die Bilder „versteckt“ oder ergänzt werden, ist für die Kleinsten sicher ein schönes Erlebnis.



Ein Jahr lang wohnte Heleen van der Laan in einer Hütte auf Spitzbergen. Mit einem schweigsamen, aber schmachthenden Pelzjäger. Hunderte von Kilometern von der bewohnten Welt entfernt. Ein faszinierendes Abenteuer.



Odilo Lechner, Abt des Klosters Andechs und St. Bonifaz, ist der dienstälteste Benediktinerabt der Welt. In seinem Buch führt er in die Weisheit einer 1500 Jahre alten Mönchsregel ein und findet dort Antworten auf die zentrale Frage: was müssen wir tun, damit unser Leben gelingt? Abt Odilo zeigt uns, wie wir im Alltag einen Anfang machen können.

Ein Rezepttipp
von Renate

REZEPTTIPP

180 g Butter (weich) mit
120g Zucker verrühren,
1 Prise Salz, 1 Ei
350g Mehl sieben und alles zu einem
Mürbteig verkneten. Teig 1 Stunde zuge-
deckt im Kühlschrank ruhen lassen.

ENGADINER NUSSTORTE

Füllung:
20 g Butter, 150 g Zucker
aufkochen und abkühlen lassen,
1/4 l Sahne, etwas Zimt und
250 g grobgehackte Walnüsse
hinzugeben.

Eine gefettete runde Kuchenform vorbereiten. Zwei Drittel des Teiges dünn ausrollen, Teig in die Form geben, Rand hochziehen. Die Füllung auf den Tortenboden streichen. Den restlichen Teig zu einer runden Platte ausrollen, und die Teigplatte auf die Füllung geben. Die Oberfläche mehrmals mit einer Gabel einstechen. Bei 200 Grad etwa 30 - 40 Min. goldgelb backen.



Fußstetter Zimmerei und Hallenbau GmbH

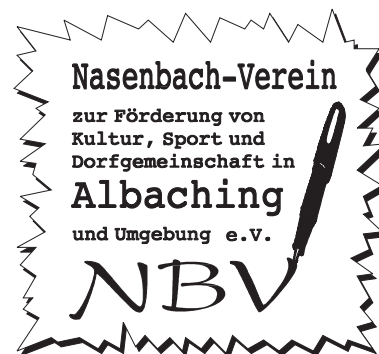


**Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau**

83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

NASENBACHVEREIN ALBACHING E.V.

Nasenbachverein Albaching, Floriansweg 2, 83544 Albaching



JA ZUM NB-ABO

Vorstand: Günter Ganslmeier, Kreuzstr. 5, 83544 Albaching

Abrechnung: Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching

Büro: Floriansweg 2, 83544 Albaching

Telefon, Fax: 08076 - 7286

*Bürozeiten: zu den Redaktionssitzungen und am Klammerabend
(Termine werden jeweils im Nb-Magazin veröffentlicht)*

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

☐ 13 Euro für sechs Ausgaben

☐ 11 Euro für sechs Ausgaben

(nur für Mitglieder des Nb-Vereins, Mitgliedsbeitrag 6 Euro/Jahr)

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Geldinstitut: _____

Blz, Kto-Nr.: _____

Datum, Unterschrift: _____

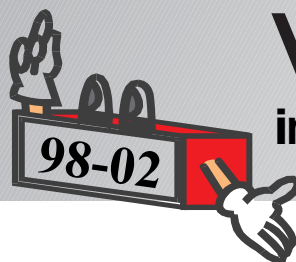
Ich ermächtige Sie
wideruflich, den fälligen
Betrag zu Lasten meines
Kontos einzuziehen.

Das Abo verlängert sich
automatisch um sechs
weitere Ausgaben, wenn
ich nicht bis 14 Tage vor
Erscheinen der letzten
bezahlten Ausgabe
kündige

Wissenswertes

Warum können wir uns nicht selbst kitzeln?

Im Mittelalter haben sich viele Verurteilte vor Kitzeln buchstäblich totgelacht: Ihre festgebundenen Füße wurden mit Salz bestreut, das eine Ziege ableckte - Kitzeln als Foltermethode. Und obwohl sie dabei lachen, empfinden es viele Menschen auch heute als Qual, wenn man ihnen unvermittelt mit dem Zeigefinger in die Seite sticht. Seltsamerweise scheitert aber der Versuch, sich selbst zu kitzeln. Britische Wissenschaftler haben dieses Phänomen untersucht. Dabei wurde die Hirnaktivität von Probanden gemessen, wenn sie gekitzelt wurden und wenn sie sich selbst zum lachen brachten. Das Ergebnis: Unser Kleinhirn warnt den Körper gewissermaßen vor, wenn sich die eigene Hand an einer kitzeligen Stelle befindet, sodass die reflexartige Reaktion ausbleibt. Generell reagiert das Gehirn auf Sinneswahrnehmungen intensiver, wenn sie von anderen ausgelöst werden. Dieser Mechanismus sorgt dafür, dass sich das Gehirn nicht mit Unwichtigem beschäftigt, sondern seine Aufmerksamkeit auf Reize potentieller Angreifer konzentriert. Über den Zweck des Kitzelreflexes streiten sich die Forscher. Eine Theorie besagt, dass das Kitzeln für unsere Vorfahren eine Art Alarmfunktion hatte. Damit habe man z. B. giftige Spinnen, die den Rücken hinaufkrabbelten, schnell entdecken können. Andere sehen das Kitzeln als soziale Verhaltensweise, weil sich vorwiegend Partner, Freunde und Verwandte kitzeln. Man kann andere jedoch durch Kitzeln auch einfach nur ärgern. Eine US-Psychologin wiederum sieht im Kitzeln eine Art angeborenes Zweikampf-Training für Kinder, weil wir besonders an verwundbaren Stellen dafür empfindlich seien. All diese Theorien erscheinen plausibel, endgültig bewiesen aber ist keine. (tm)



WAS WAR ... in der Februar-Ausgabe

1998:

- Die Theatergruppe Rechtmehring zeigte unter der Regie von Johanna Neuwieser das Stück „Da Weltverdruß“.
- Der Albachinger Kirchenchor veranstaltete unter der Leitung von Stefan Streubel in der Pfarrkirche sein viertes Weihnachtssingen.
- Die beiden Damenmannschaften des SC Rechtmehring erhielten neue Fußballdressen, welche vom Nb-Magazin und der Firma Oettl gesponsort wurden.
- In der ersten Folge der Vereinschronik des FC Maitenbeth konnte man sich über die Anfangsjahre 1948 bis 1952 informieren.

1999:

- Indem der Bebauungsplan „Oberdieberg“ verabschiedet wurde, stellte man die Weichen für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes.
- Beim 7. Fußball-Nachtturnier des SVA in der Kaltenecker Tennishalle besiegte der Stammtisch Hex die Bundy's im Finale mit 2:1.
- Die Jahrgänge 1938/39 veranstalteten ein Schülertreffen beim Kreuzwirt in Albaching, die Jahrgänge 1970/71 eines im Schulhaus von Rechtmehring.
- Auf den beiden Mittelseiten des Nb-Magazins war eine gro-

ße Karte abgebildet, die das Gemeindegebiet Albaching samt Gemeindegrenzen zeigte.

2000:

- Die Rechtmehring Theatergruppe führte das Stück „Ratsch und Tratsch“ auf, das sich durch hervorragende Schauspieler und eine spitzen Bühnendekoration auszeichnete.
- Zum 60. Geburtstag von 1. Bürgermeister August Seidinger gratulierten im Rahmen eines Festes in der Alpicha-Halle alle Vorstände der Albachinger Vereine und Gruppierungen.
- Auf der Jugendseite war dieses mal ein Test der besonderen Art zu lesen: Es wurden drei Schlittenberge Albachings auf verschiedene wichtige Eigenschaften hin überprüft.

2001:

- Die KLJB Albaching hatte ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, wobei die beiden Vorstände Rita Blüml und Markus Betzl in ihren Ämtern bestätigt wurden.
- Thomas Billmayr verlässt den SVA und wechselt zur Winterpause nach Ramerberg, wo er sich der Mannschaft des Ex-Spielertrainers der Albachinger, Stefan Lampl, anschließen wird.

- Mit einem vollbesetzten Bus fuhr der Albachinger Sportverein zur Weißbierbrauerei Unertl nach Haag, wo man im Rahmen einer einstündigen Führung durch die Räumlichkeiten den Betrieb besichtigen konnte.
- Die neunte Auflage des Fußball-Nachtturniers in der Kaltenecker Tennishalle gewannen die Bundy's.

2002:

- Das Squash-Turnier des Nb-Vereins gewannen Bernhard Mayer bei den Herren und Maria Greiml bei den Damen.
- Nach zweimaligem Aufstieg in den beiden vorangegangenen Spielzeiten fehlten den Eisstockschützinnen des SVA diesmal zum Schluss ganze zwei Punkte zum dritten Aufstieg in Folge.
- Auf den Mittelseiten des Nb-Magazins stellten sich die Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten der kommenden Kommunalwahlen in Albaching vor.
- Beim 10. Fussball-Nachtturnier, bei dem 24 Mannschaften antraten, hatten am Ende „Die Hoppalas“ die Nase vorn und gewannen vor den „Wanger Bulls“ und dem „Elektropark Weiss“.

(tm)

Nb- Flohmarkt Der kostenlose Service für unsere Leser

Flohmarktanzeigen bitte entweder in unseren hölzernen Briefkasten am Albachinger Feuerwehrhaus oder in den elektronischen mit folgender Adresse:

nb-verein@albaching.de

Verkaufe

Verkaufe:

Gefriertruhe von Bosch.
Inhalt 300 Liter für 40,- Euro
und neue Fuji Sofortbild-Kamera,
Originalverpackt 25,- EUR
Tel. 08076/1415



Nb-Magazin
Nur Fliegen ist
schöner !

Albaching und Umgebung in alten Ansichten



Bild zeigt Teilnehmer einer Musterung aus dem Jahr 1939.



Zwei Lastwagen hatten einen Unfall in Rechtmehring. Der Unfall ereignete sich etwa zwischen 1920 und 1930.

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 9.15 - 10.30 Uhr

Wertstoffhof Albaching: (WZ)

Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Albaching:

Di. 8.30 - 12.30 Uhr
Do. 8.30 - 12.30 Uhr
und 17 - 19 Uhr

Sprechzeiten Diakon Lindner:

Fr. 17 - 19 Uhr (Pfarrbüro)

Arzt Dr. med. Irene Rauen:

Di. 08.30 - 11.30 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 08.30 - 11.30 Uhr

Arzt Dr. med. Peter Rauen:

Mo. 08.30 - 11.30 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 09.00 - 11.30 Uhr
Do. 08.30 - 11.30 Uhr
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:

Bei Abwesenheit erfolgt Rufweiterleitung an einen diensthabenden Kollegen.

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

Gottesdienste (Hl. Messen):

jeden Dienstag: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 8.30 Uhr

Rechtmeiring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:

Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:

Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite immer auf dem neuesten Stand zu halten, bitten wir alle Firmen und Behörden, uns eventuelle Änderungen von Öffnungszeiten mitzuteilen. DANKE !!!

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Bierstüberl Freimehring:

Montag Ruhetag
Di - Fr.: 15.00 - 1.00 Uhr
Sa.: 13.00 - 1.00 Uhr
So.: 10.00 - 1.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Montag geschlossen!
Di, Mi, Do. 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr
So.: 8.00 - 12.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Lotto-Toto-Annahmestelle
Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmeiring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl., Eier, Honig:

täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Restaurant Hof-Café, Haag:

Mittwoch bis Sonntag

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Kalteneck

Mo. - Fr. 11-1 Uhr
Mi. ab 14 Uhr geschlossen
Sa./So. 10-1 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:

Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr
Sa.: geschlossen!

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

MNC-Tec GmbH:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr. 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmeiring:

wie Raiffeisenbk. Albaching jedoch
Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo, Di, Fr. 8.30 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.30 - 12.30 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi: geschlossen

Sie hat a Herz wia a Bergwerk: Burgi Friesinger

Der Steckbrief:

Vorname, Name: Notburga Friesinger
Spitzname: „Burgi“
Geburtsort / Alter: Mühldorf am Inn / 37 Jahre
Familienstand/ Kinder: verheiratet mit Wastl / vier Kinder
Beruf: früher Dorfhelferin; jetzt Hausfrau mit kleiner Landwirtschaft
Wohnort: Schacha 3, 83544 Albaching
Sternzeichen: Skorpion
Augenfarbe, Schuhgröße: braun / 37

Persönliches:

Lieblingssessen: Nudelgerichte
Lieblingsgetränk: Wasser
Lieblingsradiosender: höre kaum Radio, bloß kurz in der früh Bayern 1 - Nachrichten
Lieblingssänger/in: Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, Werner Schmidbauer
Lieblingslied: „Skifahr'n“, „Weilst a Herz hast wia a Bergwerk“
Hobbies: Berg wandern, Rad fahren, lesen, Aquarelle malen, mit den Buben Fußballspielen, Gitarre spielen
Lieblingskleidung: Hosen und Pullover
Lieblingsschauspieler: Werner Stocker (schon gestorben)
Lieblingstier: Pferd
Lieblingsfahrzeug: mein alter roter Golf

Das Interview:

Kannst Du Dich an ein schönes oder lustiges Kindheitserlebnis erinnern?

Bei uns zu Hause wurde immer musiziert.

Welche Erinnerungen hast Du an Deine Schulzeit?

Ich war immer die Kleinste mit zwei langen Zöpfen.

Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht?

Eine hauswirtschaftliche Lehre im ländlichen Bereich (davon ein Lehrjahr in Ebersberg und eins in Altötting), drei Semester Landwirtschaftsschule, ein Jahr Dorfhelferinnenschule in Freising, dann bin ich in Ebersberg eingesetzt worden und habe mir dort eine Wohnung gesucht und war gerne als Dorfhelferin tätig.

Was wünschst Du Dir persönlich am meisten?

Gesundheit für die Familie und für meine Freunde. Und dass meine Kinder selbstständig werden und einen netten Beruf erlernen, der ihnen Spaß macht.

Was machst Du zu Hause so den ganzen Tag?

Ich versorge meine Familie und betreibe eine kleine Landwirtschaft.

Was wünschst Du Dir für die Gemeinde Albaching am meisten?

Dass die Landjugend noch aktiv ist, wenn meine Kinder das Alter dafür haben. Und eine Apotheke wäre auch nicht schlecht.

Was fällt Dir leichter, eine Stunde zu arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts zu tun?

Ich mag gerne arbeiten und auch mal eine Stunde für mich haben.

Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn anfangen?

Zuerst mich furchtbar freuen und dann aber bestimmt das Geld anlegen für später.

Was magst Du überhaupt nicht?
Streit!



An „Chicken Wast“ sei „Burgi“: Notburga Friesinger.

Was wäre Dein Traumberuf?
Gibt es glaub ich gar nicht. Träume sind Träume und Beruf ist Beruf.

Könntest Du Dir vorstellen, woanders zu leben?

Über den Winter würde ich gerne in Italien leben. Ich mag die dunklen Tage nicht so gerne.

Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Einer Tafel Schokolade, und davon esse ich leider viel.

Wodurch, oder wobei kommst Du ins Schwärmen?

Bei guter Musik.

Wenn Du drei Tage lang Bundeskanzlerin sein könntest, was würdest Du dann ändern?

Ganz, ganz viel! Aber vor allem würde ich mich mehr für die Landwirtschaft einsetzen.

Hättest Du vielleicht einen Witz parat?

Ich kann mir leider keine Witze merken. Aber dafür weiß mein Wastl viele, viele Witze.

Wie sieht Dein Traummann aus?

Groß und blaue Augen.

Wie hast Du Deinen Mann Wastl kennengelernt?

Bei einem netten kleinen Gartenfest in Niclasreuth.

Würdest Du jemanden nur des Geldes wegen heiraten?

Nein.

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ich würde nie auf eine einsame Insel gehen.

Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?

Der Brand in Schacha und die Geburten meiner vier Kinder.

Welche Ziele hast Du für die Zukunft?

Direkt Ziele möchte ich mir nicht setzen. Denn in meiner Familie muss man sich auch fügen und das machen, was möglich ist.

Wie lautet Dein Lebensmotto?

Sich Zeit nehmen für das, was wichtig ist. Sei es bei den Kindern, bei der Arbeit, bei der Kirche und so weiter.

Vielen Dank für das Gespräch!

Rita Blüml / jo

Inserenten- verzeichnis

Ambuka, Krankenpflege	11
Bachmeier, Allianz	16
Barth, Allianz	7
Birkmaier, Elektroinstallation	13
Cafe Landlust	11
Cafe Oibich	13
Daumoser, Bäckerei	6
Forsting, Brauerei	10
Friesinger, Geflügel & Honig	0
Friesinger, Geflügel & Honig	10
Fußstetter, Zimmerei	28
Ganslmeier, Schreinerei	9
Gasthof Stangl	9
Gehrer, Physiotherapie	27
Glück, Bäckerei	3
Göschl, Spenglerei	7
Grandl, Heizung - Sanitär	26
Hanslmeier, Bauelemente	27
Hesse, Frisör	21
Hirschhuber, Optik	10
Hupf, Steinmetz	6
Manuela Vital, Nutriwell	4
Moser, Baggerbetrieb	25
Müller, Heizöl	20
Oettl, Landmaschinen & Kfz	12
Ostermaier, Heizung/Sanitär	5
Otte, Der Küchenpartner	6
Raiffeisenbank RSA	14
Restaurant Hof - Cafe	20
Sanftl, Bautechnik	17
Schlosser, Kläranlagen	19
Schmid, Landtechnik	15
Schmid, Sachverständiger	12
Schubert, Gemüse	13
Seidel, Schnelldruck	6
Seidinger, Wildspezialitäten	23
Sewald, Metzgerei	13
Weigl, Malermeister	29
Weigl, Reifen	4
Wieser, Elektro	12
Wimmer, Getränke	18

Liebe Vereine und Veranstalter:

Um den Terminkalender
möglichst komplett und ak-
tuell zu gestalten, bitten wir
um die ständige Mitteilung
ihrer aktuellen Termine und
eventuellen Änderungen!

Herzlichen Dank !!!

weitere Termine:
www.albaching.de

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 141
März 2003**

Mi., 26.02.2003



Albaching

- Do. 06.02. Ak Dorfgemeinschaft, DE AK Dorfgemeinschaft, FFW-Haus, 19:30 Uhr
Fr. 07.02. AK Internet, AK Internet, FFW-Haus, 19:30 Uhr
So. 09.02. Squash-Turnier, NBV, Fit&Fun, 10:00 Uhr
Mo. 10.02. AK Dorf & Natur, AK Dorf & Natur, Kalteneck, 20:00 Uhr
Di. 11.02. Gemeinderatssitzung, Gde, FFW-Haus, 19:30 Uhr
Mi. 12.02. OV-Runde, KLJB, Jugendheim, 19:30 Uhr
Do. 13.02. AK Geschichte, AK Geschichte, Kalteneck, 20:00 Uhr
Seniorenachmittag, Seniorenkreis, Kalteneck, 13:00 Uhr
Fr. 14.02. Theaterball, TMVA, Alpicha-Halle, 20:00 Uhr
Sa. 15.02. Familiengottesdienst, FGK, Kirche, 15:30 Uhr
Mo. 17.02. Redaktionssitzung, NBV, FFW-Haus, 19:00 Uhr
Di. 18.02. Treffen der AK-Sprecher, Arbeitskreissprecher, FFW-Haus, 19:30 Uhr
Do. 20.02. AK Gewerbe, AK Gewerbe, Kalteneck, 20:00 Uhr
Di. 25.02. AK Landwirtschaft, AK Landwirtschaft, Kalteneck, 20:00 Uhr
Mi. 26.02. Redaktionsschluss Märzangabe, NBV, FFW-Haus

März

- So. 02.03. Kinderfasching, SVA, Alpicha-Halle, 13:30 Uhr
Mo. 03.03. Klammerabend, NBV, FFW-Haus, 19:00 Uhr
Do. 06.03. Jahreshauptversammlung, MMC, Kalteneck, 20:00 Uhr
Fr. 07.03. Weltgebetstag & Jahreshauptversammlung, kfd, Kirche, 13:00 Uhr
Musikvorspielabend der Musikschüler, TMVA, Alpicha-Halle, 19:00 Uhr
Mo. 10.03. Ortshauptversammlung, CSU, Kalteneck, 20:00 Uhr
Di. 11.03. Gemeinderatssitzung, Gde, FFW-Haus, 19:30 Uhr
Mi. 12.03. AK Ortsbild, AK Ortsbild, FFW-Haus, 20:00 Uhr
Mo. 17.03. Jahreshauptversammlung, FFW, II Nabucco, 20:00 Uhr



Reichtmehring

- Fr. 14.02. JHV Gartenbauverein
Sa. 22.02. Sportlerball

März

- Sa. 01.03. Faschingsball Landjugend beim Kirchenwirt
So. 02.03. Großes Faschingstreiben an der Schule und im Pfarrheim
KSK-Stammtisch in Brandstätt
Sa. 08.03. JHV Sportverein mit Neuwahlen
So. 09.03. Preisschafkopfen im Sportheim



Maitenbeth

- Do. 27.02. Faschingskranz der Frauengemeinschaft, Boschner, 13:30 Uhr



Ein Bild aus alten Tagen: Das letzte „Gaudi-Fuaßboispui“ fand 1972 auf dem SVA-Sportplatz statt. Auch damals war es ein riesen Spaß, wie man sieht. Foto: Tremmel

Kurz vor Schluss...

... rätselte noch ganz Albaching, allen voran Wast Friesinger und Stefan Leidl, ihres Zeichens Organisatoren des auf dieser Seite beschriebenen „Gaudi-Fußballspieles“ am Faschingsdienstag, wann denn das letzte Mal so ein Faschingstreiben mit „Fuaßboispui“ am Albachinger Sportplatz war: Beide wussten nur, es muss in den 70er Jahren gewesen sein. Unter größten Bemühungen und Untersuchungen konnte die Nb-Redaktion unter Mithilfe von Hedda Tremmel „kurz vor Schluss“ noch das genaue Jahr herausfinden: Es war 1972! (jo)

Fußballgaudi am Faschingsdienstag

Der SVA lädt alles, was laufen kann, zum Faschingstreiben am Faschingsdienstag ein

Albaching (jo) - Einfach eine riesen Idee! Zum ersten Mal seit 1972 findet wieder ein lustiges „Faschings-Fuaßboispui“ am Faschingsdienstag statt. Der Sportverein Albaching lädt dazu alles, was laufen kann, zum Faschingstreiben auf dem Sportplatz bzw. in das Nasenbach-Stadion ein. Es treten unter anderem die Teams des Pfarrgemeinderates und des politischen Gemeinderates gegeneinander an. Auch für das „flüssige Wohl“ wird gesorgt.

Nach einer Idee, die im Vereinsforum geboren wurde, kommt es dieses Jahr zum ersten Mal seit 1972, und das ist ja schließlich schon über 30 Jahre her, zu einem richtig lustigen „Faschings-Fuaßboispui“ auf dem Albachin-

ger Sportplatz. Der Sportverein lädt dazu alles, was laufen kann und am Faschingsdienstag (diesmal der 4. März) richtig lustig sein will, ins Nasenbach-Stadion von Oibich ein. Dabei kommt es zu einer Neuauflage des bereits

1972 stattgefundenen „Gaudi-Fußballspieles“ „Pfarrgemeinderat gegen Gemeinderat“, wobei der Pfarrgemeinderat von der Kirchenverwaltung unterstützt wird, um eine drohende Niederlage noch abwenden zu können. Doch ein „Handicap“ hat das Team vom Pfarrgemeinderat schon: Ideengeberin Elisabeth Gäch erklärte sich spontan bereit, das Tor des Pfarrgemeinderates zu hüten, was sicherlich eine Riesengaudi werden wird. Des weiteren ist noch zu erwähnen, dass alle Fußballspieler maskiert sein müssen. Natürlich dürfen und sollen auch alle - hoffentlich sehr zahlreichen - Zuschauer maskiert erscheinen; schließlich ist ja Faschingsdienstag. Schiedsrichter dieser außergewöhnlichen Partie wird Albachings Diakon Reinhold Lindner sein. Als Stadionsprecher konnte Johannes Wimmer gewonnen werden, der hoffentlich mit seiner lauten und auch sehr frechen „Goschn“ zu einem lustigen Nachmittag beitragen wird. Als Vorspiel treten die Ministranten gegen sich selbst an, weil die ja eh so viele sind. Beginn dieses bunten und lustigen Faschingstreibens ist am Faschingsdienstag um 13.13 Uhr. Übrigens werden die „Gaudi-Fußballspiele“ im Nasenbach-

Stadion sowie das anschließende Faschingstreiben am und im Sportheim bei jedem Wetter, ob heiß oder kalt, ob Schnee oder Regen, ob rutschig oder batzig, abgehalten. Ein Verschiebungstermin wurde nicht ausgemacht, da ja am Aschermittwoch bekanntlich eh alles vorüber ist. Als Schuhwerk bei den beiden Fußball-Partien ist eigentlich alles erlaubt; nur keine Fußballschuhe! Die Duschen stehen nach den Spielen auch nicht zur Verfügung, weil erstens machen wir alle danach Brotzeit, und zweitens befindet sich in den Duschen die Faschingsbar des SVA, damit auch das „flüssige Wohl“ ja nicht zu kurz kommt an diesem Tag.

Als weitere Attraktion gibts in den Halbzeitpausen der Fußballspiele ein „Penalty-Schießen“ der Albachinger Vereinsvorstände. Auch einen Preis gibt es dabei für den Sieger zu gewinnen. Für die Kinder und Jugendlichen wird ein Torwandschießen veranstaltet. Eventuell steht auch eine Hüpfburg zur Verfügung; je nach Witterung.

Neben einer fetzigen Musik via Lautsprecher sorgt der Sportverein auch für Kuchen, Krapfen, Kaffee und andere Getränke sowie für eine Bar bis ca. 24 Uhr!



Nb-Magazin auch in Sri Lanka

Auch im 13.000 km entfernten Sri Lanka liest man mit großem Interesse das Nb-Magazin. Hola, ein Tuk-Tuk-Fahrer (das sind kleine Taxis) erklärte unserem dort verweilenden Albachinger gerade die Ergebnisse der Fußballspiele des SV Albaching.

Text / Foto: Schiller

Achtung! Wichtiger Hinweis: Diese „letzte Seite“ beinhaltet dieses Mal keinen Scherz, keine Verarschung, keine Satire, keine Unterhaltung, kein Missverständnis und keinerlei Unwahrheit, sondern beruht auf wirklich wahre Tatsachen!!! (re)